

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 239.

Mittwoch den 26. August.

1868.

### Der 10. deutsche Genossenschaftstag in Leipzig.

\* Leipzig, 25. August. Nach dem Schlusse der bis gegen 1/26 Uhr andauernden Verhandlungen des gestrigen ersten Tages vereinigten sich die anwesenden Vertreter, etwa 150 Personen, zu der veranstalteten Fahrt nach Delitzsch. In dem letzteren Orte harrte eine dichtgedrängte Menschenmenge der Ankommenden und empfing dieselben mit Jubel- und Hochrufen, während ein Musikchor die Gäste nach der Stadt in den festlich geschmückten Bürgergarten geleitete. Der Vorschussverein zu Delitzsch bewillkommnete die Abgeordneten in einer herzlichen Ansprache, welche der erste Vicepräsident des Vereinstages, Herr Lasniz aus Breslau, im Namen desselben eben so herzlich beantwortete. Mittlerweile wurde den Gästen eine neue Aufmerksamkeit zu Theil durch einige trefflich executirte Vorträge Delitzscher Sänger, so daß die Abendstunden blitzschnell dahinflossen und die zur Abfahrt mahnende Stunde wohl Vielen zu früh herbeigekommen war. In allgemein freudiger Stimmung brach man auf und zog wiederum mit Musik und unter Begleitung eines überaus großen Theils der Delitzscher Bevölkerung nach dem Bahnhofe. Erwähnenswerth ist es, daß die Vaterstadt des wackeren Schulze-Delitzsch am Abende festlich illuminirt war. Unter gegenseitigen herzlichen Begrüßungen und unter Hoch- und Jubelrufen der Menge dampfte man von der gastfreundlichen Stadt ab und langte in der heitersten Stimmung nach 11 Uhr hier wieder an. Ein großer Theil der Gäste machte noch der Guten Quelle einen Besuch.

Am heutigen Morgen nach sechs Uhr hatten sich am Hotel zur Stadt Dresden eine Anzahl Abgeordnete versammelt (ungefähr 30), um der Wasserleitung bei Connewitz einen Besuch abzustatten. Man langte kurz nach sieben Uhr an dem Orte der Bestimmung an und nahm zunächst die Maschineneinrichtung in Augenschein, begab sich dann an die beiden älteren Sammelbrunnen, danach an den neuangelegten eisernen desgleichen und besichtigte schließlich den in einer Länge von ungefähr 800 Ellen vollendeten, in den eben erwähnten neuen eisernen Sammelbrunnen mündenden Filtercanal, sowie die noch in Arbeit begriffene Strecke von circa 400 Ellen. Nach 8 Uhr trat man den Rückweg durch die Brandziegelei an, besichtigte auch diese in der Hauptsache und begab sich zur Aufnahme der Verhandlungen sofort nach dem Schützenhause.

Δ Deutscher Genossenschaftstag. (Vormittagsitzung, Dienstag den 25. August.) Vor dem Eintritt in die Tagesordnung wurden einige Formfragen verhandelt, und es stellte hierbei Herr Germann-Leipzig den Antrag: daß die Verhandlungen des Genossenschaftstages künftig möglichst ausführlich wiedergegeben werden. Obwohl dieser Antrag nicht rechtzeitig eingegangen war, so beschloß man doch, aus besonderen Gründen, der Dringlichkeit halber, ihn dem Ausschusse zur Berathung und Berichterstattung zu überweisen und den Gegenstand als ersten für die Nachmittags-sitzung auf die Tagesordnung zu setzen. Hierauf trat man in die Tagesordnung ein, nachdem noch Herr Siebuhr aus Insterburg dem Vereinstage und den Genossenschaften den Dank der Provinz Ostpreußen für die werththätige Theilnahme an dem Nothstande jener Provinz ausgesprochen. Den ersten Gegenstand der Berathung bildete der Antrag des sächsischen Unter-Verbandes: Der allgemeine Vereinstag möge feststellen, daß die Mitgliedschaft der Vereine bei dem allgemeinen deutschen Genossenschafts-Verbande auch die Mitgliedschaft bei dem bestehenden Landes- oder Provinzial-Verbande bedinge, über welchen Herr Fröhner-Dresden referirte, der aber, nachdem die Herren Schulze-Delitzsch und Schent-Wiesbaden für Ablehnung dieses Antrags gesprochen, gegen 3 Stimmen abgeworfen wurde. Sodann erstattete Herr Schulze-Delitzsch das Referat der Anwaltschaft über den Stand der Gesetzgebung betreffend die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften, namentlich die weiteren hierbei zu verfolgenden Ziele. Derselbe ging auf die Entstehung des neuen Genossenschaftsgesetzes für Preußen und den Norddeutschen Bund ein

und beleuchtete die Gesichtspuncte, welche bei dem Erlaß dieses Gesetzes maßgebend gewesen seien. Er bezeichnete das Gesetz als eine bedeutende Erleichterung für die Genossenschaften in Folge der Vorschrift der beschränkten Haftbarkeit im Gesellschaftsrechte, und erörterte den Unterschied zwischen der neuen Erscheinung der Vereine mit Geschäftsbetrieb und den früher schon bestandenen Handelsgesellschaften. Das bestehende Handels- und Commerzrecht habe hier ein ganz neues Feld zu bearbeiten erhalten. Für die Wirthschafts-Genossenschaften müsse die persönliche Haftbarkeit die Grundlage bilden, weil die Genossenschaften nicht die Bedingungen erfüllen können, welche die Regierung den Genossenschaften mit beschränkter Haftbarkeit stellen müßte. Redner ging dann darauf über, zu erörtern, welches die weiter zu verfolgenden Ziele in der Gesetzgebung sein würden. Die Genossenschaften müßten dieselben Rechte verlangen wie die großen Handelsgesellschaften und die volle freie Bewegung erhalten. Es handele sich hier nicht um die Erlangung eines neuen Gesetzes, sondern vielmehr um eine Revision, eine Amendirung des alten. Er sprach sich für die Normativbedingungen des Staates, dann aber auch gegen alles Concessionswesen aus. Die Genossenschaften müßten die volle Verantwortlichkeit, aber auch die volle Freiheit haben. Redner schloß damit, daß er Freiheit und Verantwortlichkeit als die Grundbedingung der vollen Entwicklung des Genossenschaftswesens hinstellte.

### Finanzieller Wochenbericht.

(Schluß.)

Der Getreidetransport aus Oesterreich nach und über die Oberschlesische Bahn hielt sich auch während der letzten Woche in sehr engen Grenzen. Nachrichten aus Pest zufolge sind die Käufe für den Export sehr gering. — Franzosen sind, wie wir vorher sagten, wegen der beginnenden starken Mindereinnahmen in Mißcredit gerathen, und bei den Mehreinnahmen der Lombarden sind die bereits von uns erwähnten Momente zu berücksichtigen: Eröffnung der Brennerbahn u. s. w. erst Ende August des vorigen Jahres, und Mehrverzinsung der Rate von fünfzig Millionen Francs für die piemontesischen Bahnen. — Laut Kundgebung des österreichischen Handelsministeriums an die Reichsberger Handelskammer, ist die Abänderung des Staatsvertrags mit Sachsen, welcher der Errichtung einer directen Schienenverbindung mit Böhlen entgegensteht, zu erwarten. Dadurch würde die ohnehin schon so ungünstige Lage des Löbau-Zittauer Unternehmens noch mehr beeinträchtigt werden. Die Notiz in der Berliner Börsenzeitung von den Rechten der Zittau-Reichsberger Actionaire, welche einer solchen Abkürzung widerstrebten, hat keine Bedeutung, da die sächsische Regierung bekanntlich in Angelegenheiten der Zittau-Reichsberger das entscheidende Wort führt. — Wenn einige Blätter hinsichtlich der angeblich projectirten Börsensteuer die lächerliche Befürchtung colportiren, daß dieselbe das Capital zur Auswanderung (wohin denn?) bewegen würde, so ist darin nur die Bemühung zu sehen, aus Mangel an besserem Stoff die Zeitungspalten irgendwie zu füllen. Wegen einer Börsensteuer würde kein einziges Geschäft weniger gemacht werden, denn die Speculation rechnet bei ihren Operationen auf einen ganz andern Gewinn, als die Steuer beträgt; und dann kann man Geschäfte, die in Berlin am Plage sind, doch nicht etwa nach Stuttgart oder München verlegen?

Oberschlesische	186 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	186 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	186 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	185 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	185 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	185 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Eoseler	107 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	108 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	110 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	109 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	110 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	112 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Galizier	93 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	93 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Franzosen	146 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	146 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	146	144 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	144 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	145 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Lombarden	108 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	108 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	108 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	107	108	108 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Credit	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	94	92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	93	93 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Ameritaner	75 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	75 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	75 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	75 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	75 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	76

Das Geschwäg in der Berliner Börsenzeitung von einem Rechnungsabsluß der Albertsbahn, der für das erste Halbjahr fast 5 % Reingewinn ausweise, ist wohl mehr als Scherz aufzunehmen. Authentisches, wie die Regierung zu der Bahn sich gegenwärtig

steht, ist uns nicht zur Kunde gekommen. Unsere Leser wissen, wie kühl wir uns stets gegenüber der Aufregung der Actionaire verhalten haben, welche erst mit Todesmuth einen langen Proceß über sich ergehen lassen wollten, um nachher desto empfindlicher des Unerquicklichen ihrer Lage sich bewusst zu werden. Für den Uninteressirten konnte von Anfang an über den Verlauf der Angelegenheit kein Zweifel herrschen.

Die Pariser Börse stand unter dem Einflusse der Nachwehen der großen Anleihe. Die Berichte von daher schildern in drastischer Weise die Invasion der Leute in der Blouse auf die Börse, um ihre kleinen Coupures zu 5 Francs zu verkaufen, die zuletzt mit über 3 Francs Prämie bezahlt wurden. Natürlich war die kolossale Ueberzeichnung nur durch die riesigen Subscriptionen der großen Häuser und Agenten hervorgebracht worden, welche ganz zuletzt kamen, und in Kenntniß des Subscriptionsstandes, mit Sicherheit unerhörte Summen verlangen konnten, in der Vorausberechnung, daß sie nur einen winzigen Bruchtheil davon erhalten würden. Die Summe der kleinen unreducirten Beträge à 5 Francs beträgt nur den sechsten Theil des Anleihebetrags, und es ist leicht sagen, daß das Resultat ein ganz anderes sein würde, wenn der Finanzminister eine unbestimmte Summe zur Subscription auflegte, mit der Festsetzung, daß jeder Zeichner seinen Betrag auch voll erhalte und bezahle.

Was würde aus den meisten Subscriptionen werden, wenn ihnen der Antrieb der Agiotage fehlte? Um bloße solide Capitalanlagen reißt sich eben Niemand. Der Erfolg für die kaiserliche Regierung bleibt unter allen Bedingungen bestehen. Der höchste Emissionscours ist vollständig gelungen. Ob, wie manche behaupten wollen, nicht alle Depots in Baarem gemacht worden sind, bleibt unerheblich. — Späßhaft lautet die Depesche, daß amerikanisch-französische Kabelactien bereits mit 12 oder 15 Francs Prämie bezahlt würden. In dem Falle wäre die Subscription längst geschlossen gewesen, da jeder sich beeilt hätte, möglichst viel zu subscribiren, um seine Zeichnung zu verkaufen. An dem Zustandekommen des Unternehmens ist freilich nicht zu zweifeln. — Italienische Rente erlitt einen starken Rückgang, trotzdem die Nachricht, daß der Senat die Tabakconvention bedeutend abgeändert habe, so daß sie an die Kammer zurückgehen müsse, sich nicht bestätigte. Erst am Sonnabend fand eine Reaction zum Bessern statt, vielleicht in Folge der Annahme der Tabakconvention durch den Staat.

3% Rente	Italiener
70,57	52,95
70,60	52,90
70,52	52,95
70,47	51,65
70,40	51,20
70,52	52,70

Laut officiellem Ausweis betrug die italienische Staatsschuld 333,656,502 Francs Rente. Davon waren im Jahre 1866 im Auslande bezahlt worden 95 $\frac{1}{2}$  Millionen (in Paris 869 Mill., in London 545 Millionen, in Frankfurt 263 Millionen).

Das Goldagio in New-York machte in dieser Woche eben so starke Rückschritte, wie es früher gestiegen war. Bei der letzten Hauffe mag auch die Auszahlung der sieben Millionen Dollars an die russische Regierung für Alaska von den Goldspeculanten ausgebeutet worden sein. Die New-Yorker Handelszeitung fährt fort die Aufnahme der Baarzahlungen zu befürworten und nennt die Befürchtung eine schnelle Verbesserung der Baluta werde europäische Besitzer von Bundesobligationen zur Realisation einladen und die Union der Gefahr aussetzen, ihren ganzen Metallvorrath dafür hinzugeben, eine unbegründete. „Je mehr wir uns der Goldwährung nähern, desto fester werden unsere Papiere in Europa gehalten, das hat sich im Verlauf der letzten Jahre bei jeder Gelegenheit herausgestellt.“ — Eriebahn sind in kurzer Zeit von neuem um 20 Procent (in einer einzigen Woche 10 Procent) gesunken und stehen jetzt einige vierzig. „Da man Erieactien für werthlos hält, so ist nicht abzusehen, wo der Rückzug enden werde“, heißt es in einem dortigen Bericht. Was will aber der Begriff werthlos in den Augen der New-Yorker Börsenschwindler besagen? — Die zerrütteten Zustände Tennessee's haben wir bereits früher erwähnt. Jetzt hat sich noch überdies herausgestellt, daß von den Bonds dieses Staats ein weit größerer Betrag emittirt worden ist, als im letzten Berichte des Comptrollers angegeben. Gouverneur Brownlow hatte zur Unterzeichnung der Staatsobligationen mehrere Personen engagirt und so die Controle aus der Hand gegeben.

Der letztwöchentliche preussische Bankstatus zeigt eine Abnahme des Wechselportefeuilles um 1,900,000 Thaler. Dergleichen hatte die österreichische Nationalbank eine Verminderung des Escompts um 1,570,000 Gulden. Auf die französische Bank übte die AnleiheSubscription ihre fortgesetzte Wirkung. Der Verminderung des Notenumlaufs um 21,946,000 Francs steht eine Vermehrung gegenüber: des Baarvorraths um 22,809,000 Francs, des Portefeuilles um 57,791,000 Francs, der Vorkasse um 6,037,000 Francs, der Privatguthaben um 2,085,000 Francs, der Guthaben des Staatsschatzes um 79,334,000 Francs. Die Veränderungen bei der englischen Bank sind unerheblich.

Von den fernere veröffentlichten Juli-Eisenbahneinnahmen zeigen Potsdamer über 8000 Thaler Minus, Rheinische 12,000 Thaler Minus; Magdeburg-Leipziger hatten keine 1000 Thaler Plus. Dagegen hatten Mehreinnahmen: Hessische Ludwigsbahn 37,000 fl., Warschau-Wien 33,000 Silberrubel, Turnau-Kralup 3000 fl. Das Plus der Albertsbahn erreichte kaum 200 Thaler. Löbau-Zittauer nahmen in den ersten sieben Monaten bloß 14,000 Thlr. mehr ein, ein wenig ermutigendes Resultat. Es hängt also alles davon ab, wie sich bei letzterer Bahn in diesem Jahre die Ausgaben gestalten werden, da nur durch große Ersparniß an diesen eine irgendwie beträchtlichere Dividende als die vorige vertheilt werden könnte. — Die Franzosen hatten in der letzten Woche ein Minus von 44,000 fl., die Lombarden ein Plus von 316,000 Fr.

Es wird sich zeigen, wer Recht behält: die Diagnostiker der Börse, welche aus der Ueberladung der Speculation die unvermeidliche Baiffe prognosticiren, oder die Hauffespeculanten mit ihrem ewigen: „Vorwärts! Vorwärts!“

## Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Der neue Postvertrag mit der Eidgenossenschaft, der mit dem 1. September in Kraft tritt.

w. Leipzig, 24. August. Die bisherigen von der Lindauer Postconferenz dd. 23. April 1852 herstammenden Portosätze nach Orten der schweizerischen Eidgenossenschaft waren entschieden zu hoch. Man unterschied zwei Rayons, von denen der erstere Basel, Luzern, Solothurn, Zürich u. s. w., der zweite Bern, Genf u. s. w. umfaßte. Ein einfacher Brief nach Orten des erstgenannten Rayons kostete 4 Ngr., ein solcher nach Orten des andern Rayons 5 Ngr. Waarenproben konnten nur als Briefe zum einfachen Briefporto, jedoch mit der Erleichterung, daß dieselben zwei Loth schwer sein durften und auch unfrankirt versendet werden. Drucksachen kosteten pro Loth  $\frac{2}{3}$  Ngr. Ein neuer Vertrag des Norddeutschen Bundes schafft hier bedeutenden Wandel, setzt das Briefporto auf 2 Ngr. im Francosalle, auf 4 Ngr. bei Nichtfrankirung herab und tarirt Briefe über 1 Loth bis mit 15 Loth nur mit dem doppelten Porto, frankirt 4 Ngr., unfrankirt 8 Ngr. Der Unterschied der Entfernungen fällt weg. (Für Höhenzollern und einen näher bezeichneten Grenzrayon gelten besondere, noch billigere Sätze, welche uns weniger interessiren können). Waarenproben und Drucksachen werden in Progressionen von je  $2\frac{1}{2}$  Loth berechnet, und zwar zu 5 Pf. der einfache Satz, können recommandirt werden, ja, man kann durch Vermerk auf der Adresse bei ihnen, wie schon bei einfachen Briefen, die Expresbestellung verlangen und vorausbezahlen ( $2\frac{1}{2}$  Ngr. = 30 Cent).

Postanweisungen, auch telegraphische, gehen von nun an auch nach der Schweiz und kommen von dort. Höchster Betrag: 187 $\frac{1}{2}$  Franken und 50 Thlr. (1 Frank = 8 $\frac{1}{4}$  Ngr.). Gebühr bis 93 $\frac{3}{4}$  Franken = 4 Ngr., darüber 6 Ngr.

Der Postvertrag mit der Schweiz ist auch noch besonders wichtig wegen der Transitcorrespondenz nach dem Kirchenstaate und Italien, die dadurch weit wohlfeiler wird.

Briefe durch die Schweiz nach Italien kosten franco 3 $\frac{3}{4}$  Ngr. für  $\frac{6}{10}$  Loth (italienisches Maximalgewicht) und 1 Loth (norddeutsch-schweizerisches Maximalgewicht). Die Recommandationsgebühr beträgt 2 Ngr. mehr. Drucksachen und Waarenproben via Schweiz nach Italien kosten für je  $2\frac{1}{2}$  Loth incl.  $\frac{3}{4}$  Ngr.

Gewöhnliche Briefe nach dem Kirchenstaat, so wie Drucksachen und Waarenproben ebendahin unterliegen dem Francozwange bis zur italienisch-römischen Grenze. Die Portobeträge sind dieselben wie nach Italien. Die Recommandationsgebühr dagegen beträgt mit dem norddeutsch-schweizerischen und dem italienischen Porto 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., und darf auf italienischem Gebiete der Brief nur  $\frac{6}{10}$  Loth wiegen.

Es finden directe Briefkartenschlüsse nach der Schweiz statt, und zwar 11 an der Zahl im norddeutschen Postgebiete, darunter zwei aus Leipzig, nämlich des Eisenbahn-Postbureau Nr. 21 Leipzig-Hof auf das ambulante Bureau Romanshorn-Bern Cours I. Zug 16, Abgang aus Leipzig 6 Uhr Abends (Lindauer Courierzug) und von demselben Bureau Nr. 21 auf das ambulante Bureau St. Gallen-Chur, Abgang aus Leipzig 6 Uhr 40 Minuten früh. — Von den 5 Fahrpostkartenschlüssen ist der letzte der von Leipzig auf Basel, Abgang 5 Uhr 10 Minuten früh und 1 Uhr 30 Minuten Nachmittags.

Ueber den Fahrpostverkehr mit der Schweiz behalten wir uns weitere quellenmäßige Mittheilungen vor.

(Eingefandt.)

\* Unser schönes neues Theater leidet an zwei Uebelständen, welche gerade bei einem Theater so schlimm sind, daß man sie um jeden Preis zu beseitigen suchen muß, deren Beseitigung aber zur unerläßlichen Pflicht wird, wenn sie leicht und billig bewirkt werden kann. Der eine Uebelstand ist die unerträgliche Hitze, welche sich in heißen Sommertagen, wenn solche in so dichter Reihe einander folgen, wie dies Jahr in lästigster Weise der Fall war, in dem Gebäude entwickelt und festsetzt. Diese Hitze verleidet nicht nur den

Theaterbesuch, sondern sie ist in hohem Grade gefährlich für den Gesundheitszustand der Stadt. Nur die in jeder Beziehung außerordentlichen Verhältnisse des ersten Lebens-Jahres des neuen Theaters haben diesen Uebelstand ertragen lassen.

Längst Steinpappe, welche als nicht feuergefährlich durch öffentliche Patentirung anerkannt ist und dabei den Zweck, auf den es hier ankommt, vortrefflich erfüllen wird.

Walrosspergament, weiß und ganz biegsam, für den Bleistift, wird nur mit Wasser gereinigt, in großen und kleinen Tafeln von 13 1/2 an, ganz feine für die Brieftasche und starke für Schreibtisch und Schulfinder, verkauft billig deren Erfinder F. Motlau in Rochschofe.

Leipziger Börsen-Course am 25. August 1868. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf ausw. Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 R., Bank- u. Credit-Action, Sorten. Includes various financial instruments and their market values.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table showing temperature readings in Paris and other locations (Brüssel, Grönigen, Greenwich, etc.) for August 21st and 22nd, 1868.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table showing telegraphic news from Berlin and other locations (Memel, Königsberg, Danzig, etc.) for August 21st and 22nd, 1868.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 25. August 1868.

Table listing market prices for various commodities like Rüböl, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Bienen, Raps, Spiritus, etc.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 22. bis 28. November 1867 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Stationen der Feuerwachen.**

**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Archäologisches Museum** (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Vorbildersammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. St. Freier Eintritt Sonntag, Mittwoch und Sonnabend von 11—1 Uhr.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Vortrag von Herrn Adv. Freitag.

**Verein Bauhütte.** Morgen Rede-Uebung.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

**E. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Haassenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition Thomasg. 1. Exped. Zeit von früh 8 bis Abends 7 Uhr. Sonn- u. Festtags von 9—12 Uhr.

**Aug. Brasch,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

**Theodor Pätzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltiger, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art — Toilettegegenstände und Parfümerien.

**J. A. Hietel, Mauricianum.** Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

## Zwanglose — Andante-Allegro.

Sonntag den 30. August

# im Concertsaale des Gewandhauses

# Matinée

zu Gunsten unseres scheidenden Mitgliedes Herrn Opersänger

## Franz Becker,

unter gütiger Mitwirkung der Frau Dr. Peschka-Leutner, Fräulein Borré, Herren Rebling, Lehmann, Hertzsch, Concertmeister Röntgen, Herrmann, Hégar, Landgraf, Weissenborn, Gumpert, Sladeck und Wogritzsch.

### Program.

- 1) Concert-Sonate für Violine von **Francesco M. Veracini**, bearbeitet von **Ferdinand David**, vorgetragen von Herrn Concertmeister Röntgen.
- 2) Arie aus „Cosi fan tutto“ von **Mozart**, vorgetragen von Frau Dr. Peschka-Leutner.
- 3) Großes Septett für Violine, Viola, Cello, Clarinette, Fagot, Waldhorn und Contrebass von **Beethoven**, vorgetragen von den Herren Concertmeister Röntgen, Herrmann, Hégar, Landgraf, Weissenborn, Gumpert und Sladeck.
- 1) Duett aus der Oper „Joseph“ von **Mehul**, vorgetragen von Fräulein Borré und Herrn Lehmann.
- 2) Zwei Clavierstücke von **Robert Schumann**, vorgetragen von Herrn Wogritzsch.
- 3) Buffoduet aus der Oper „Die heimliche Ehe“ von **Cimarosa**, vorgetragen von den Herren Hertzsch und Beder.
- 4) a. Der erste Frühlingstag Quartette für Sopran, Alt, Tenor und Bass von **Felix Mendelssohn-Bartholdy**, vorgetragen von Frau Dr. Peschka-Leutner, Fräulein Borré, Herren Rebling und Hertzsch.

Einlaß Vormittag nach 10 Uhr. | Anfang 11 Uhr.

Sperrsitze à 20 ₰, ungesperrte Plätze à 15 ₰ sind ab **Donnerstag Mittag 2 Uhr** in den Musikalienhandlungen von **Kistner** (Grimma'sche Straße), **Seltz** (Petersstraße) und **Fritzsche** (Neumarkt) zu haben.

## Neues Theater. (174. Abonnements-Vorstellung.)

Auf Wunsch des Comité's des deutschen Genossenschaftstags.

# Oberon, König der Elfen.

Große romantische Feenoper in 3 Acten nach dem Englischen von **Theodor Hell.** Musik von **Carl Maria von Weber.** (Regie: Herr Seidel.)

### Personen:

Oberon, König der Elfen	Herr Weber.
Buch, seine dienenden Geister	Fräul. Borré.
Droll,	Fräul. Klemm.
Guon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Groß.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Lehmann.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Herr Saalbach.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Löwe.
Fatime, deren Sclavin und Gespielin	Fräul. Lehmann.
Ramuna, der Fatime Base	Frau Gutperl.
Babekan, syrischer Prinz	Herr Link.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Grans.
Roschana, seine Gemahlin	Fräul. Link.
Nadine, deren Sclavin	Fräul. Blag.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Giers.
Zwei Sarazenen	Herr Gruby.
Ein Sclave Almansors	Herr Kösch.
Ein Reermädchen	Herr Brehm.

**Titania, Gemahlin des Oberon.** Feen. Elfen. Reermädchen. Großofficiere des Kalifen. Sclavinnen der Rezia und der Roschana. Sclavinnen des Kalifen und des Emirs. Seeräuber. Neger des Emirs. Sarazenen.

Sämmtliche Tänze und Gruppierungen sind vom Balletmeister Herrn Reisinger arrangirt.

Die Decorationen und Costüme sind sämmtlich neu angefertigt. In den Zwischenacten findet wegen scenischer Vorrichtung eine längere Pause statt.

### Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben. Die nicht abonnrirten Plätze des Parquets sind bereits vom Fest-Comité in Anspruch genommen.

### Die Direction des Stadttheaters.

### Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der

**Berlin-Anhalter Bahn:** 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6. Abds.

**Leipzig-Dresdner Bahn:** 5. 15. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — \*10. Nachts.

do. (Leipzig-Wöbeln): 7. — 3. — 6. 45. Abds.

**Leipzig-Magdeburger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.

**Thüringer Bahn:** 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — \*10. 55. — 11. 10. Nachts.

**Westliche Staatsbahn:** 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

### Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der

**Berlin-Anhalter Bahn:** 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10. Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn:** \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts.

do. (Leipzig-Wöbeln): 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds.

**Leipzig-Magdeburger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.

**Thüringer Bahn:** \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 6. 37. — \*5. 57. — 10. 56. Nachts.

**Westliche Staatsbahn:** 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.

(Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

## Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) ein **Schlageisen**, ein **Schlägeleisen**, ein **Handschlägel** und **zwei Beizeisen** von einem Neubau in der Canalstraße, am 15. oder 16. dieses Monats;
  - 2) eine **braunleberne Wappe**, worin 1/2 Loos, Nr. 46,540, zwei 1/8 Loose Nr. 37,338 und 42,876 III. und IV. Classe der gegenw. Landeslotterie, 1/2 Loos Nr. 773 VII. Classe der Hamburger Lotterie, ein Lagerschein vom hiesigen Lagerhof über 4 Faß Petroleum, ein sächs. Rentencoupon, zwei Accepte von je 200 ₰, ausgestellt von F. L. Goldammer, aus einem Geschäftslocal in der Centralhalle am 19. dieses Monats.
  - 3) eine **silberne Cylinderuhr** mit Kapsel, ohne Glas, mit weißem Zifferblatt, Stahlzeigern und römischen Zahlen nebst kurzer goldener Kette mit Schlüssel, aus einer Wohnung in Nr. 7 der Halle'schen Straße, in der Zeit vom 18—21 dieses Monats.
  - 4) ein **graublauer Sommerrock**, etwas verschossen, einreihig und dunkelgefüttert, aus einem Restaurationslocal im Kupfergäßchen, am 21. dieses Monats Abends.
  - 5) eine **Geldbörse** von dunkler Seide gehäkelt, mit Stahlperlen und Messingbügel, worin 1 ₰ 13 ₰ 5 ₰ in div. Silber- und Kupfergeld, auf dem Marktplatze am 22. dieses Monats Morgens.
  - 6) eine **silberne Kapseluh** mit weißem Zifferblatt, gelben Zeigern und römischen Zahlen, Rückseite mit glatter runder

Scheibe, aus einer Wohnung in Nr. 37 der Dresdner Straße, an demselben Tage.

- 7) ein Portemonnaie von dunklem Leder, mit Stahlbügel, worin 1  $\frac{1}{2}$  in zwei harten Thalern, einem Cassenbillet und div. Silbergeld bestehend, und eine alte österr. Münze, mittels Taschendiebstahls, auf der Zeitzer Straße, an demselben Tage Abends.
- 8) ein dunkelbrauner kurzer Rock, einreihig, mit schwarzen Knöpfen, Seitenpatten und Camloisfutter, aus einer Wohnung in Nr. 3 der Antonstraße, in der Zeit vom 17. bis 23. dieses Monats.
- 9) ein Paar goldene Kinder-Ohringe, glatt, mit eingepresster Blume, auf der Promenade an der Halle'schen Straße, am 24. dieses Monats.
- 10) ein Geldtäschchen von braunem Fuchsenleder, mit Klappe, worin 3  $\frac{1}{2}$ , in zwei harten Thalern und einem Cassenbillet bestehend, aus einer Wohnung in Nr. 16 der Zeitzer Straße, in der Nacht vom 24.—25. d. Mts.
- 11) eine blaue gewirkte Unterjacke mit schwarzen Hornknöpfen, von einem Neubau in der Marienstraße, am 25. dieses Monats.

Etwasige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungefümt zur Anzeige zu bringen.  
Leipzig, am 25. August 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Knecht.

## T. O. Weigels Bücher-Auction

28. September 1868.

Soeben erschien:

Verzeichniss der von den Herren Professor der Physiologie **Albert von Bezdold** in **Würzburg**, Bibliothekar **Dr. C. Bethmann** in **Wolfenbüttel**, Oberbürgermeister **v. Hagen** in **Bayreuth**, General-Staatsprokurator **Emmerling** in **Darmstadt**, Hofrath **Dr. Arnold von Franke** in **München**, Frau **v. Rehnke** auf **Langenstein** hinterlassenen Bibliotheken, welche am **28. Sept. 1868** in **T. O. Weigels Auctions-Local** in **Leipzig** durch den verpflichteten Proclamator Herrn **H. Engel** gegen baare Zahlung versteigert werden sollen.

Dasselbe ist durch alle Buchhandlungen gratis zu beziehen.  
Leipzig, 24. August 1868. **T. O. Weigel.**

## Wein-Auction.

Eine große Partie feiner französischer Rothweine in Flaschen soll

**Donnerstag den 27. August**

früh von 10 Uhr an meistbietend versteigert werden auf städt. Lagerhof Eingang von der Thüringer Bahn.

## Alexander Mac Hardy, Artium magister

der Universität von Aberdeen und theol. Cand., der jetzt an der hiesigen Buchhändler-Lehranstalt Unterricht im Englischen erteilt, wünscht noch anderweitige Stunden zu geben.

Derselbe hat seine Examina auch als Lehrer gemacht und besitzt in Folge seiner mehrjährigen Wirksamkeit unter anderen Zeugnissen seiner Lehrfähigkeit und Erfahrung auch ein Diploma vom englischen Unterrichtsministerium (Schoolmaster's Certificate from the Committee of Privy Council on Education). Leipzig — Hohe Straße Nr. 26, I. links.

## Vorbereitungscourse für einjährige Freiwillige.

Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

**R. Rost, Brühl 16, 3. Et.**

In Gemäßheit des Gesetzes vom 16. September 1856 mache ich hiermit bekannt, daß

**Herr Moritz Kohner in Leipzig**

eine Haupt-Agentur der von mir vertretenen

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft:

**„Caisse générale des familles à Paris“**

(allgemeine Familien-Casse)

für Leipzig und Umgegend übernommen hat.

Dresden, den 23. August 1868.

**C. A. Westphal,**

General-Bevollmächtigter und General-Agent für das Königreich Sachsen.

**Publicität!**

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von **Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

**Druck-Aufträge**

als: Adresskarten, Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Dankfugungen, Siegelmarken,



Dissertationen, Rechnungen, Reisekarten, Preiszwang, Wechsel u.

Universitätsstraße Nr. 7. I. **Naumanns Druckerel**  
Formular-Magazin.

Verlag von **J. G. A. Fritzsche** in Leipzig:

## Deutscher Schul- und Hauslehrer I.

Erstes Unterrichtsbuch für Kinder, mit Anleitung zum Unterrichten.

Preis geb. 5 Sgr.

Allen Eltern, die ihre Kinder selbst unterrichten wollen, sowie Elementar- und Hauslehrern sehr zu empfehlen.

Vorrätig bei **M. G. Priber**, Schillerstraße, und in der **Rosberg'schen** Buchhandlung, Universitätsstraße.

Praktischer Unterricht in der englischen Sprache wird von einem erfahrenen Manne, der viele Jahre unter Engländern und Anglo-Amerikanern zugebracht, billig erteilt.

Näheres Floßplatz, Fischer's photographisches Atelier.

Kaufm. Rechnen, einfache und doppelte ital. Buchführung wird gründlich u. praktisch gelehrt Theaterplatz 6, 1. Et. r. (zu spr. v. 2—6 U.)

## Musik-Unterricht.

Unterzeichneter sucht noch einigen Unterricht im Clavierspiel zu geben, und zwar sowohl Anfängern als auch besonders Vorge-rückteren, denen es an einem gründlichen Weiterkommen in der Musik gelegen ist. Adressen abzugeben in der Musikalienhandlung von **Robert Seitz**, Petersstraße Nr. 14.

**W. Steinbrunn**, Musiklehrer.

Sowohl junge Herren als auch Damen, welche sämtliche Comptoir-Arbeiten für geschäftliche Verhältnisse, als:

„Doppelte oder einfache Buchführung, Correspondenz, schnelles und sicheres Rechnen etc.“ schnell, gut und billig erlernen wollen, belieben ihre Adresse unter E. Nr. 210. in der Expedition dieses Bl. gefälligst baldigst abgeben zu wollen.

## Unterricht im Damen-Kleidermachen

Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in vier Wochen nach einer leichtfaßlichen Methode sicher und gründlich erteilt. **Ida Richter**, Lehrerin im Damen-Kleidermachen, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Kindern wird Unterricht im Stricken, sowie in allen weiblichen Arbeiten erteilt Nürnbergstraße Nr. 9, 4. Etage, Ecke der Karolinenstraße.

Die concessionirte Theateragentur von **A. Rühlend** befindet sich Gohlis bei Leipzig, Hauptstraße Nr. 7, 1 Treppe.

**Visitenkarten**

Lithographie in bester Ausführung

**Adresskarten**

100 Stück für 15  $\frac{1}{2}$

Trauer-, Vermählungs- u. Verlobungsbriefe empfiehlt

**Stationers' Hall, Reichstr. 55.**

**D**ruck-Aufträge, als: Adress- u. Visitenkarten 100 St. für 10 und 15  $\pi$ , 500 Rechnungen mit Firma für 1  $\pi$  5  $\pi$ , Circulars, Avisa, Placate, Wechsel, Preiscurante, Verlobungs-, Vermählungs- u. Trauerbriefe und Karten, 1000 Briefriegelmarken für 1  $\pi$ . Geprägte Siegeloblaten, dem Siegel-lacke täuschend ähnlich, 1000 Stück für 1  $\pi$ . Trockenstempelpressen mit Firma für 1  $\pi$  25  $\pi$  liefert schnell  
**Ernst Hauptmann, Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.**

**W. Schwoiger's**  
**Firmenschreiberei**  
 und **Glas-Schrift-Malerei**  
 hält sich bestens empfohlen.



**Gustav Kühn,**

Graveur, fertigt  
 Trockenstempel, Petschafte, Thürschilder,  
 Brief- und Girostempel etc. etc.  
 Stempelfarbe ff.

**Firmen** nach dem neuesten Geschmack, auf **Wachstuch, Blech** etc. geschrieben, sowie **Glas** mit **Gold-** und **Silberschrift** hinterlegt, fertigt billigt die **Schilder-Malerei** von  
**Joachim Adolph, Fleischerplatz Nr. 7.**

**Die Pariser Handschuhfärberei**

färbt getragene Handschuhe in 15 verschiedenen prachtvollen Farben vollständig echt unter Garantie. Nächste Absendung den  
 28. August a. e. Alleinige Annahmestelle für Leipzig bei **Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.**

Die Handschuhe der 6. Sammlung sind gestern wieder hier eingetroffen und liegen zur gefälligen Entnahme bereit.

**Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei**  
**22 Colonnadenstraße 22**

empfehle sich zum Waschen aller Arten Bänder, Tücher, Mäntel etc.  
 Schnellste Bedienung, billigste Preise.

**Echt Brönners Fleckwasser**  
 empfiehlt **Minna Kutzschbach, Reichstraße Nr. 55.**



**Einrahmungen**  
 von Bildern, Zeichnungen, Stickereien etc. werden sauber und geschmackvoll ausgeführt von  
**Reichenbach u. Burau**  
 (17 Auerbachs Hof 17).

Die Tapissier-Manufactur  
 von **C. Hautz,**  
 Petersstraße 6, 1. Etage,  
 empfiehlt ihr vollständiges Lager hiermit bestens.

**Einrahmungen**

von Bildern, Zeichnungen, Stickereien, Brautkränzen etc., sowie Verglasung und Vergoldung alter Spiegel- und Bilderrahmen werden gut ausgeführt im Glas- und Leistengeschäft von  
**C. H. Reicherth, Hainstraße Nr. 27.**



**Neue silberne Cylinder-Uhren**  
 von 6  $\pi$  an, sowie alle andere Arten Uhren  
 verkauft unter Garantie  
**Gustav Steinweg,**  
 Thomaskirchhof 3, am Thomaspfortchen  
 Reparaturen werden solid und billigt gefertigt

**Bolants bis 1/2 Elle**

werden schnell gepreßt und Damenkleider nach den neuesten Pariser Modells geschmackvoll gefertigt Nicolaisstraße Nr. 41, 2. Etage.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt, modernisiert, gereinigt und reparirt Erdmannstraße 8, Hof part.

**Filzhüte** werden schön umgeändert, **Damenhüte** pr. Stück 7  $\pi$  5  $\pi$ , die neueste Façon, stehen zur Ansicht Raundbröschchen Nr. 14 parterre.

Meubles werden sauber und gut reparirt, polirt und lackirt  
 Blaue Mäße Nr. 13, 2 Treppen. **C. Leydam, Tischlermeister.**

**Glacé-Handschuhe** werden zum Waschen und Schwarzfärben angenommen Neumarkt Nr. 42 im Ramm- und Bürstengeschäft.

**Lampen-Reparatur und Reinigungs-Anstalt**  
 Brühl Nr. 86, schrägüber der Hainstraße bei M. Sever.

**Falbepresserei** Weststraße 46,  
 III. rechts.

**Pfänder** versehen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorschuß gegeben II. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulse.

**Pfänder** versehen, einlösen u. s. w., auch Vorschuß gegeben, Reudnitz, Feldstraße Nr. 36, 1 Treppe rechts.

**Stg. und Badewannen-Leihanstalt und Verkauf**  
 Brühl Nr. 86, schrägüber der Hainstraße bei M. Sever.

**Glacé-Handschuhe**

in bekannter Güte von 7 1/2 Ngr. an in dem feinsten Leder.  
**Gummischeuhe,** nur echt französische, für Damen und Kinder 18 Ngr., 12 1/2—14 Ngr.

**Gummi-Hosenträger** in 20 verschiedenen Sorten von 7 1/2—25 Ngr.

**Schmucksachen** in Schwarz 15 verschiedene Muster, die Garnitur 7 1/2 Ngr.

**Gummi- und Jetketten** die Elle 8 Ngr., sowie fertige Ketten in jeder Länge für Damen und Kinder von 12 1/2 Ngr. an.

**Patent-Cylinderputzer,** neueste Einrichtung zum beliebigen Cylinder gereinigt werden kann, das Stück 5 Ngr.

**Stearinlichter** à Pack 6 1/2 Ngr., bei 3 Pack billiger, sowie alle Kurz-, Galanterie- und Stadlerwaaren erhielt und empfiehlt

**Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.**

**A u f f o r d e r u n g.**  
 Ich ersuche alle Diejenigen, welche noch Reparaturen bei mir liegen haben, sofort abzuholen, wo nicht, werde ich anderweit darüber verfügen. **Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.**

**Serbsthüte** auf französische Façon gearbeitet sind von 2  $\pi$  an zu haben, auch in wenig Stunden anzufertigen Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen links.

**Alle natürlichen Mineralbrunnen,**

namentlich die aus **Bilin, Eger, Elster, Ems, Siebhübel, Karlsbad, Rissingen, Krankenheil, Marienbad, Püllna, Pyrmont, Zaidschütz, Selters, Wildungen, Wittkind** u. v. A. sind stets vorrätig, ebenso alle

**künstlichen Mineralwässer.**

Desgleichen **Mutterlaugensalze, Seifen, Pastillen** etc. etc.

Johannis-Apothete, **B. Kohlmann.**

# Einem geehrten Publicum

zur Nachricht, dass ich mit heutigem Tage aus Paris zurückgekehrt bin, und sämtliche Neuheiten, namentlich im Damenfache, mitgebracht habe. Durch den Tod meines früheren Patrons in Paris, Justin Vinsons, Coiffeur de l'opéra, Théâtre français etc., wurde ich in den Stand gesetzt, sein sämtliches Inventar, bestehend aus einer kolossalen Masse Haar, circa 700 Perrücken, Bärten, Garnituren etc., an mich zu bringen, welches ich einem geehrten Publicum bestens empfehle. Den Herren Theater-Directoren, Schauspielern, Gesellschaften ist hiermit Gelegenheit geboten, nicht nur sehr billige und wirklich schöne Perrücken, sondern auch Perrücken nach echten Originalen und aller Genres, als Henri III., Henri IV., Charles IX., Louis XIII., Louis XIV., Louis XV. und XVI. (Poudre), regence, moyen âge, empire, modern, zu kaufen, so wie mich mein grosser Vorrath von Damenhaar nebst Haar zu Perrücken und Toupé's (echt französisch) in den Stand setzt, nicht nur alle Haararbeiten nach den neuesten Mustern, sondern auch circa die Hälfte billiger zu verkaufen, als sonst, demnach aller Concurrenz die Spitze zu bieten. Andere vorzügliche eingeführte Gegenstände, z. B. vorzügliche Schminken etc., werde ich baldigst bekannt machen. Kunstfreunden empfehle ich meine **Photographien** erster französischer Künstler, **Stahlstiche**, so wie meine Chronique du Théâtre français zur geneigten Ansicht.

## Adolph Kröhl,

Coiffeur,

Grosse Fleischergasse No. 24.

Filzhüte von 1 Thlr. an,

neue leichte Waare,  
elegante Garnitur,

C. Schumann,

Durchgang  
der Kaufhalle,  
Markt.

Metall-Buchstaben

jeder Größe zu Firmen etc. in modernster  
Façon. Fabrik von **Joachim Adolph**,  
Fleischerplatz Nr. 7.

### Mein Lager von

Petroleum- und Lig-RO-INE-Lampen  
ist auch für die diesjährige Saison  
aufs Reichste sortirt und bietet die  
grösste Auswahl, höchst solides Fa-  
brikat und besonders niedrige Preise.  
Indem ich dasselbe der fortdauernden  
Gunst des Publicums empfohlen halte,  
bemerke ich, dass ich die Lampen  
ausser mit den bekannten vortreff-  
lichen amerikanischen Brennern auf  
Wunsch auch mit deutschen Rund-  
und Flachbrennern liefere.

Reparaturen sowie Veränderungen  
von Moderateur- in Petroleumlampen  
werden gern übernommen.

**Carl Schmidt**,  
20 Grimma'sche Strasse.



### Gummi-, Frisir-, Toupir-, Staub-,

Taschen-, Seiten-, Zopf- und Kinderkämmen empfiehlt in bester  
Qualität **F. W. Sturm**, Grimma'sche Strasse 31.



Feine Brillen,  
in blauem Stahl 25 Rgr.,  
in Silber 1 1/2 Thlr.,  
in Gold 3 Thlr.

Optisches Institut  
von  
**Julius Habensch**  
Schloßgasse No. 7.

### Verkauf neuer Cylinder-Uhren

von 6  $\text{Rgr.}$  an, desgl. Ankeruhren von 8  $\text{Rgr.}$   
an unter einjähriger Garantie so wie preis-  
würdige gold. Herren- u. Damenuhren bei  
**F. F. Jost**, Grimm. Steinweg 4, 1 Tr.  
nahe der Post. Alte Uhren, Gold, Sil-

berwaaren werden zum höchstmögl. Preise angenommen u. gekauft.

**Puppen-Lager** von **Gustav Oehme**,  
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 13.  
empfehlen sich in feinen wachsfirten Puppen, angeleidet von 5  $\text{Rgr.}$   
bis 3  $\text{Rgr.}$

### Chappeseide,

leicht gefärbt, für Nähmaschinen und Handarbeit à Loth 9 1/2  $\text{Rgr.}$   
und 10  $\text{Rgr.}$

### Sammetbänder,

Besätze, Knöpfe, Borten und alle Posamenten nur zu den  
billigsten Fabrikpreisen.

**Julius Lewy**,

Barfußgäßchen 27 gegenüber der Kaufhalle.

### Gummistoff-Schürzen

mit geschmackvollem Ausputz für Damen und Kinder empfiehlt  
**Minna Kutschbach**, Reichsstrasse Nr. 55.

### Petroleum-Lampen

neuester Construction vom Einfach-  
sten bis zum Elegantesten empfiehlt  
in reicher Auswahl unter Garantie  
des guten Brennens

**Carl Winter**, Grimma'sche Strasse 5  
(schrägüber d. Naschm.)

Gebrauchte Lampen werden in kür-  
zester Zeit eingerichtet oder mit neuen  
Brennern versehen.



### Die berühmtesten Zahnbürsten

von **Laurençot** in Paris,  
Mastiqué-Garantie

in 4 verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und  
12 1/2  $\text{Rgr.}$  empfiehlt in echter Qualität

**H. Backhaus**,  
Grimma'sche Strasse 14.



### Gummistoff-Schürzen

in den neuesten Façons, elegant und höchst praktisch, für Damen,  
Mädchen und Knaben empfiehlt billigst

**Louise Zimmer**, Thomaskäfigchen Nr. 2.

### Laternen! Laternen! Laternen! Illuminations-Laternen!

die neuesten Muster, das Duzend von 6  $\text{Rgr.}$  an, bis zu  
den feinsten Luftballons, in größter Auswahl, zu den billig-  
sten Fabrikpreisen empfiehlt

**F. Otto Reihobert**, Neumarkt 42,  
in der Marie.

**Echt Pariser genähte Corsetten,**  
vorzüglich schöne Façon, so wie  
**Corsetten ohne Naht**  
empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu  
bekanntem billigen Preisen

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12  
(Engel-Apothek).

### Pariser Fächer

à 2 1/2 **Adolph Kröhl,** Große Fleischergasse Nr. 24.

### Brillant Petroleum

ungemein hell und sparsam brennend à Pfd. 28 Pf., sowie  
im Originalfass zum billigsten Tagespreis empfiehlt

**Gustav Günther, Universitätsstraße 1.**

### Chemisch reine Stearinkerzen

das Beste was es nur geben kann, à Packet 7 1/2 Mgr. bei  
**Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.**

### 40000 u. 50000 beste Zündhölzer

für 1 Thlr., erstere in Schachteln, letztere in Patronen, empfiehlt  
unter Garantie **Gustav Günther.**

50 Packet feinsten Erdmandel-Kaffee für 1  $\text{fl}$   
in stets frischer Packung von Dommerich u. Co., Magdeburg, empfiehlt  
**Gustav Günther, Universitätsstraße 1.**

### Ritterguts-Verkauf.

Ein der rentabelsten Rittergüter in bester Lage der Provinz  
Sachsen, mit 1100 M. W. der prachtvollsten Felder und Wiesen etc.,  
soll Familienverhältnisse halber preiswürdig mit 80,000  $\text{fl}$  An-  
zahlung verkauft und mit sämtlichem Inventar und allen Vor-  
räthen übergeben werden. **E. Finger in Halle a/S.**

#### Ritterguts-Verkauf oder Tausch.

Ein schönes Rittergut bei Görlitz, mit vorzüglichem Gebäuden,  
Park, Brauerei etc. und einem Areal von 624 jächf. Ader (1350  
Preuß. Morgen), wovon 320 Ader Feld, Raps- und Weizenboden,  
100 Ader ausgezeichnete Wiesen und 204 Ader Wald, 50—60-  
jähriger Kieferbestand, mit einer vollen Ernte und compl. Inven-  
tarium, als: 16 Pferde, 100 St. Rindvieh, Allgauer Race, 500  
Schafe etc. Preis 155,000  $\text{fl}$  und kann bei einer Anzahlung von  
25,000  $\text{fl}$  übernommen werden. Auch wird ein Haus in Leipzig,  
welches solid gebaut und mindestens 5 1/2 Procent jährlich rentirt,  
im Werthe von 40—80,000  $\text{fl}$  im Tausche angenommen. Das  
Nähere ertheilt der Agent **H. Schreyer** in Düben.

Zu verkaufen ist das hier an der Grimma'schen Straße,  
unter Nr. 3 gelegene Hausgrundstück. Forderung 60,000 Thlr.  
**Adv. Julius Berger.**  
**Wilh. Diez.**

Zu verkaufen ist ein Eckhaus, innere Vorstadt, mit Restau-  
ration, Anz. 1000—2000  $\text{fl}$ , das übrige Geld kann viele Jahre  
stehen bleiben. Abr. unter B. 7. niederzulegen in der Exp. d. Bl.

**Häuser.** Einige kleine und größere in lebhaftester Lage von  
Lindenau, so wie ein Haus mit großem Garten und Feld sind mit  
wenig Anzahlung zu verkaufen.  
Näheres daselbst Herrenstraße Nr. 8.

### Bauplätze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Bauplätze  
unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres  
bei Herren **Hiersche & Nitter,** Brühl, Georgenhalle.

Ein blühendes Fabrikgeschäft (für Kaufleute, Apotheker etc.  
passend) ist billig zu verkaufen. Preis 4000  $\text{fl}$ . Einsicht  
gehabt. Briefe **H. & C.** 5. restante Halle.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein gut rentirendes Geschäft, welches technische Kenntniss for-  
dert, soll an einen soliden Mann käuflich übergeben werden, wozu  
jedoch 3000  $\text{fl}$  erforderlich sind. Geehrte Adresse wird poste  
restante unter **H. Wilsdorf,** Leipzig erbeten.

### Restaurations-Verkauf.

Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 15 bei Herrn **Engelmann.**  
Ein Geschäft (Gewerbe mit Verkaufsstelle), namentlich für Tischler  
oder Glaser, soll für 500  $\text{fl}$  verkauft werden. Zu erfragen bei  
Herrn **Leismann,** Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

### Für nur 500 Thaler

ist eingetretener Verhältnisse halber sofort zu verkaufen ein  
**photographisches Atelier**  
mit sämmtlichem Inventar, worunter sich ausgezeichnete Apparate  
befinden.

Näheres Weststraße Nr. 68, Hinterhaus 1 Treppe rechts.

### Flügel-Verkauf.

Ein gebrauchter, aber sehr gut gehaltener englischer Concertflügel  
von großem, schönem Ton steht billig zu verkaufen Gartenstraße 14.

Ein sehr gut gehaltener **Concertflügel,** Jacaranda (7 Oc-  
taven), englische Mechanik, ist wegzugshalber für die Hälfte des  
Kostenpreises zu verkaufen

Neudnitz, Grenzstraße Nr. 2 parterre.

Ein **Clavier** für 30  $\text{fl}$  steht zu verkaufen

Hainstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein **Pianosorte,** ziemlich neu, gut im Ton, steht zu ver-  
kaufen Neumarkt Nr. 9, 3.

**Pianosorte** verkauft und vermietet **Franz Leideritz,**  
an der Pleiße Nr. 7, (dem Schloße gegenüber.)

Zu verkaufen wegzugshalber 1 gut gehaltener Flügel,  
1 Herrenschreibtisch, 1 Bücherreal, 2 Kirchbaumspiegel mit Consols,  
1 Commode desgl., 1 mit Schreibklappe, 1 kleine, 1 Kinder-  
schränkchen, 1 Kleiderhalter, 2 Bettstellen, 1 Bindelstange, 1 Wäsch-  
aufhänger, 3 Blumentische, 1 Epheugeflecht, 1 Platte, 1 eiserner  
Fußabtreter, 1 Messinglampe, mehrere sauber gebundene Jahr-  
gänge Ueber Land und Meer und Bazar.

Raundörfchen Nr. 11, 2 Treppen links.

Eine schönstimmige **Ziehharmonika** 2  $\text{fl}$ , eine neuconstruirte  
neue **Federmatratze** 7 1/2  $\text{fl}$ , ein ziemlich neues **mess. Alt-  
horn** 3  $\text{fl}$  sind zu verkaufen bei **G. Voerdel,** Brühl 82.

### Vortheilhafte Offerte.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts ist die ganze Mobilien-Einrich-  
tung **billig** zu verkaufen. Dieselbe eignet sich zu Bijouterie-  
oder Kurzwaaren-Geschäft.

Näheres bei Tischlermeister **Ronneberger,** Gerberstraße 47.

Eine Partie alte Bilder mit Glas und Rahmen und 2 große  
Spiegelscheiben sind billig zu verkaufen Brühl 82 bei **G. Voerdel.**

### Meubles-Verkauf u. Einkauf Reichstraße Nr. 36.

**Billige Meubel,** Sopha von 8  $\text{fl}$  an empfiehlt

**Krause,** Brühl Nr. 4.

Ein vollständiges **Restaurations-Mobilien** und  
Inventar, noch ziemlich neu, soll verkauft werden.  
Respectanten werden gebeten des Nachmittags zu  
kommen **Sophienstraße Nr. 24 parterre.**

**Sopha** und **Matrassen,** neu, stehen billig zum Verkauf  
Große Windmühlenstraße Nr. 15, bei **G. Salt.**

**Ausrangirte Regale, Kästen** und **Apothekerstandgefäße**  
stehen verkäuflich in der Löwenapotheke, Grimma'sche Straße 11.

Ein großer 2thüriger **Kleiderschrank** ist zu verkaufen

Sternwartenstraße Nr. 13 parterre.

**2 Schreibtische, 1 Bücherschrank, 2 Spieltische,  
1 Puffspieltisch, 2 große Speisetafeln** etc. Verk. Reichstr. 36.

Fünf Stück **Doppelfenster** sind billig zu verkaufen. Näheres bei  
**Rob. Forberg,** Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 1. Etage.

**2 große Glasschränke,** als Geschirrs- oder Bücher-, Posa-  
menten-, Kurzwaaren- oder Puzwaaren-schränke zu gebrauchen, —  
**2 kleine egale desgl.** Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen **Sophas, 2thür. Kleiderschränke, 1 Kinderwagen,  
Bettstellen, Rohrühle** Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

**1 Sopha, 1 Schreibsecretair, 1 Regal** mit 10 großen  
und 18 kleinen Kästen, **1 kleineres Regal** mit 15 Kästen und  
4 Stück alte **Kisten** stehen sehr preiswerth zu verkaufen Hoff-  
straße. Zu erfragen beim Hausmann Nr. 6.

**Billig zu verkaufen** sind 2 Kuschbaum-Kleidersecretaire

Färberstraße Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein gepolstertes **Gartenbänkchen** und ein  
**Beischirm** Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.

**2 Kästen** mit Glasdecke, zu Schaukasten oder Schmetterlings-  
sammlungen sich eignend, sind zu verkaufen bei  
**E. Schneider,** Weststraße Nr. 61.

**2 für gut erprobte photogr. Objective** sind für 14  $\text{fl}$ ,  
und 2 ff. **doppelte Zündnadel-Jagdgewehre** sehr billig  
sodort zu verkaufen Brühl 82 bei **G. Voerdel.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 239.]

26. August 1868.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ein Telegramm aus Barzin, 24. August, meldet: Nach einer guten, fast schmerzsfreien Nacht hat Graf Bismarck das Bett verlassen und befindet sich, die Schmerzen in den Muskeln abgerechnet, welche jede Bewegung veranlaßt, den Umständen nach wohl. Der Ausspruch des Arztes, daß keinerlei Verletzung der äußeren und inneren Organe durch den gefährlichen Sturz verursacht sei, wird hierdurch bestätigt.

Im Großherzogthum Baden ist am 22. August das fünfzigjährige Jubiläum der Landesverfassung überall unter lebhafter allgemeiner Theilnehmung begangen worden, trotz der Gegenbemühungen der klerikalen Partei, welche eine völlige Enthaltung predigte. Das Volk ließ sich aber diesen Tag nicht nehmen, und in vielen, selbst kleineren Städten gestalteten sich unter Theilnehmung aller irgend verwendbaren Elemente, wie Feuerwehr, Turnerschaft, Gesangsvereine, die Feierlichkeiten zu wahren Volksfesten.

Am 22. August sind in den verschiedenen Landeshauptstädten Westösterreichs, in Wien, Linz, Salzburg, Graz, Klagenfurt, Laibach, Triest, Innsbruck, Prag, Brünn, Troppau, die Landtage eröffnet worden. Es beginnt damit die erste Session, in welcher der in dem Staatsgrundgesetz den Landtagen eingeräumte erweiterte Wirkungskreis ins praktische Leben treten soll. Die Marschälle und Landeshauptmänner eröffneten in kurzen Ansprachen die Session, stellten die Regierungsvertreter vor, und diese wieder brachten die Regierungsvorlagen ein. Viele dieser Vorlagen sind notwendige Ergänzungen der vom Reichsrathe angenommenen Gesetze, so z. B. die Abänderung der Landesordnungen, die Gesetze über Schulaufsicht und Realgymnasien. An Kundgebungen des Vertrauens für die Regierung fehlte es nicht; die Marschälle und die Landeshauptmänner spielten in ihren Eröffnungsbreden auf die neue Aerg vielfach an, und in Klagenfurt brachte ein Abgeordneter gleich in der ersten Sitzung den Antrag ein, eine Vertrauensadresse an das Ministerium zu richten, während der schlesische Landtag eine solche sofort annahm. Allerdings fehlte es auch nicht an heftigen Oppositionszeichen, so in Prag, so in Brünn. Im Prager Landtage verlief die Eröffnungssitzung ganz so wie man erwartet hatte. Die Tschechen und die klerikalen sind weggeblieben. Die tschechischen Abgeordneten begnügten sich, durch eine Deputation die Erklärung übergeben zu lassen, welche ihr Nichterscheinen motiviren soll. Die Erklärung selbst kam nicht zur Verlesung; aus den Worten aber, mit denen der Oberflandmarschall den Einlauf derselben anzeigte, läßt sich schließen, daß die Nachricht, die tschechischen Abgeordneten hätten sich trotz aller Demonstrationen gegen den Landtag doch zu keiner Niederlegung ihrer Mandate entschlossen, nicht ohne Grund sei. Der Oberflandmarschall sagte nämlich, die betreffenden Abgeordneten motiviren in ihrer Schrift, warum sie „in dieser Session“ des Landtags nicht erscheinen.

Ein Artikel des ministeriellen Pariser „Constitutionnel“ behauptet, die Worte Napoleons in Trojes begannen ihre Früchte zu tragen. Im Osten, wie im Westen, überall, wo „schwarze Punkte“ den Alarmisten drohende Unwetter anzukündigen schienen, habe sich die Lage aufgeklärt und der Geist des Friedens den Sieg davongetragen. Preußen verspüre ebenso wenig Lust zum Kriege wie Frankreich. Alle Mächte hätten daran Interesse, drohende Eventualitäten zu beseitigen. Der Artikel schließt mit einem Ausrufe an das Capital, dessen Weisheit in der Kühnheit liege. Das Uebel der Ungewißheit dürfe sich nicht verlängern. Indem die Regierung die allgemeine Sicherheit verbürge, sage sie zu dem Capital: „Wage das Gegenwärtige zu unternehmen, die Zukunft gehört dir! Die schlimmen Zeiten sind vorüber!“

Die „unbeschäftigten Arbeiter der Hauptstadt“ oder vielmehr eine kleine Anzahl derselben haben in London eine Versammlung gehalten, in welcher der absonderliche Beschluß gefaßt wurde, das nächste reformirte Parlament darum anzugehen, daß es ein Vermögens-Maximum festsetze, welches nicht zu überschreiten sei, so wie auch den schmächtlichen Uebelstand abschaffe, daß die oberen Zehntausend sich in Reichthümern wälzten, während zehn Millionen von der Hand zum Munde lebten, oder zum Hungertode, Wahnsinn, Selbstmorde oder einer Verbrecherlaufbahn getrieben würden.

Die Anzeichen der Bersezung in Spanien häufen sich. Das Haupt-Tagesereigniß ist die Bestätigung der Nachricht von

der Veränderung des Ministeriums Gonzalez Bravo und von dessen Ersetzung durch den General Concha zugleich mit Alonzo Martinez und Bahamonde, d. h. also ein aus solchen Persönlichkeiten gebildetes Cabinet, die der liberalen Union und den in der gemäßigten Partei ihr Rahmestehenden zuneigen. Dieser Ministerwechsel ist beschlossene Sache; indeß er wird erst nach der Rückkehr der Königin aus Avila in die Thore Madrids officiell werden, es müßte denn sein, daß Gonzalez Bravo diesen Moment nicht abwarten möchte oder die Eventualitäten die Lage umgestalten dürften. Es handelt sich diesmal hier nicht um einen einfachen Ministerwechsel, es ist vielmehr eine jener äußersten, vom Hofe zu wiederholten Malen erfolgreich angewandten Maßregeln, um in kritischen Momenten gewaltsame Stürme zu beschwören. Sollte sich das neue Ministerium verwirklichen, so würde es die Generale und vielleicht auch den Herzog von Montpensier zurückberufen, eine auf breiter Grundlage ruhende Amnestie erlassen, die Kammern auflösen, freie Wahlen vorschlagen, der Presse die Hand bieten und durch derartige Vorkehrungen die öffentliche Aufmerksamkeit von einer Revolution ablenken. Aber da man in Spanien schon zum Ueberdruß mit diesem Versöhnungsmittel Mißbrauch getrieben hat, so bereitet die Regierung sich für den Fall, daß dieser Cabinetwechsel keine hinreichende Wirksamkeit hat, zu einem noch wichtigeren Schritte vor: es wäre dies die Abdankung der Königin zu Gunsten ihres Sohnes mit Espartero als Regenten. Die große Masse des Volkes indessen, welche antidynastisch gesinnt ist, würde weder ein Ministerwechsel, noch selbst die Abdankung der Königin und die Minderjährigkeit eines Prinzen, der noch nicht elf Jahre alt ist und dessen Geburt zu tausend Commentaren Anlaß gegeben hat — noch irgend eine dieser Maßregeln befriedigen. Der Ruf, welchen man aus Aller Munde vernimmt und der durch ganz Spanien die Kunde macht, ist: „Fort mit den Bourbonen!“

\* Leipzig, 25. August. Gestern waren die Vorstände der Innungen der Bäcker, Buchbinder, Gürtler, Tapezierer, Schneider, Schuhmacher, Sattler und Stellmacher hieselbst versammelt, und es wurde von den Anwesenden beschlossen, daß die Obermeister der übrigen Innungen persönlich aufgefordert werden sollten, in den nächsten Tagen ihre Innungen einzuberufen und denselben die Bescheidung des vom 14. bis 16. September in Hannover abzuhaltenden dritten norddeutschen Handwerkertags zu empfehlen. Zu diesem Behufe soll jede Innung bis spätestens zum nächsten Montag eine Generalversammlung einberufen, in welcher über diesen Gegenstand zu berathen und zu beschließen wäre; das Ergebnis derselben soll bis zum 1. September den Herren Obermeistern Keppler oder Rauf mitgetheilt werden. Später soll dann eine Generalversammlung einberufen werden, welche die zur Abordnung von Vertretern nach Hannover nöthigen Wahlen vorzunehmen hätte.

\* Leipzig, 25. August. Wir glauben eine irrige Annahme berichtigen zu müssen, die vielfach in unserem das Theater frequentirenden Publicum verbreitet ist. Fräulein Götz ist allerdings aus dem hiesigen Bühnenverband geschieden, und ebenso gehen zum 1. September Frau Hoffmann-Baumeister, Fräulein Kurländer, die Herren Barnay, Becker und Klog. Hingegen bleibt Fräulein Ziegler noch bis 1. October. Es ist also an ihren Abschied jetzt noch nicht zu denken, vielmehr steht es in Aussicht, daß sie während der nächsten Wochen noch recht oft, und zwar in glänzenden Partien, die Bretter betritt. So wird sie z. B. noch als „Adrienne Lecouvreur“ (die Rolle ihres ersten theatralischen Versuches, dem Herr Christen als Michonnet secundirte, wie er es nun auch thun wird), ferner als „Judith“ und als „Phädra“ (in dem neuen, gleichnamigen Drama des Prinzen Georg von Preußen) sich uns zu zeigen Gelegenheit haben.

\* Leipzig, 24. August. Am gestrigen Nachmittage hielt die bereits seit dem Jahre 1797 hier bestehende Raumann'sche Kranken- und Leichen-Commun in Götz's (früher Löwe's) Restauration in der Nicolaisstraße ihre diesjährige Generalversammlung ab. Aus dem vorgetragenen Geschäfts- und Rechenschaftsberichte ergab sich, daß der Verein, welcher am Schlusse des Rechnungsjahres 567 Mitglieder zählte, bei einer Einnahme von 5182 Thlrn. 13 Ngr. 1 Pf. und einer Ausgabe von 2073 Thlrn. 7 Ngr. 4 Pf.

einen Vermögensbestand von 3109 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf. (171 Thlr. 28 Ngr. 6 Pf. mehr als im letzten Jahre) aufzuweisen hatte. Die vorgetragene Berichte fanden die Genehmigung der General-Versammlung. — Hierüber ist zu bemerken, daß die Mitglieder bei einer im Sommerhalbjahr  $7\frac{1}{2}$ , im Winterhalbjahr dagegen nur 6 Ngr. betragenden Monatssteuer eine wöchentliche Kranken-Unterstützung von  $1\frac{1}{2}$  Thlr., bei eintretendem Todesfalle aber ein bis zu 30 Thlrn. ansteigendes Todtenopfer genießen, und daß Personen beiderlei Geschlechts als Mitglieder Zutritt haben.

□ Leipzig, 25. August. Die Generalversammlung der Mitglieder der Wittwencasse der Aerzte, Wundärzte, Thierärzte und Apotheker des Königreichs Sachsen sowie der angrenzenden Herzogthümer und Fürstenthümer wird Montag den 31. August c. Vormittag 11 Uhr in Bad Wildenstein zu Leisnig abgehalten werden. Zu dieser Versammlung, welcher ein gemeinschaftliches, auch von Damen besuchtes Diner im Salon des Bades folgt, sind auch Nichtvereinsmitglieder und deren Angehörige freundlichst willkommen. Es freut uns bei dieser Gelegenheit mittheilen zu können, daß die Curliste des Bades Wildenstein bis 23. August eine Frequenz von 176 Parteien mit 212 Personen und die Verabreichung von 2388 Bädern der verschiedenartigsten Formen nachweist. Diese mit jedem Jahre gesteigerte Frequenz ist sicherer Beweis für das von vielen competenten Seiten bereits unmittelbar nach der Begründung dieses Curortes demselben gestellte günstige Prognostikon. — Die sämtlichen Einrichtungen beruhen auf richtiger Basis und haben durch die gemeinsame, sowohl wissenschaftliche als auch wirtschaftliche Leitung zu den günstigsten Curerfolgen geführt.

□ Leipzig, 25. August. Die Gesamtzahl der zur Zeit in unserer Stadt im Gange befindlichen Droschkengeschirre, Einspanner, welche im Laufe des gestrigen und heutigen Tages zur Empfangnahme der neuen Fahrtage auf dem Raschmarkt am Polizeihause vorführen, beträgt 289. Wie wir hören, soll diese Zahl bis auf 300 ausgedehnt, sodann aber mit Ertheilung weiterer Concessionen Anstand genommen werden, da dem Bedürfnis hiermit vorläufig genügt ist.

— Heute Nachmittag fiel ein zehnjähriges Mädchen in den hinter der Gerberstraße vorbeifließenden Serbergraben. Es sank nicht allein ins Wasser, sondern blieb namentlich auch derart im Schlamm stecken, daß es ohne fremden Beistand jedenfalls in dem Graben umgekommen wäre. Zum Glück aber bemerkte ein auf einer nahen Seilerbahn arbeitender Seilergeselle rechtzeitig die Gefahr, er eilte schnell hinzu und rettete das Kind aus dem Graben.

— Der „Sächs. Btg.“ zufolge hätte Professor Reumann in Tübingen den Ruf als Professor der Mathematik an hiesiger Universität angenommen.

\* Leipzig, 25. August. Nach einer Pause von einigen Jahren hat sich in unserer nächsten Nähe, dem gernbesuchten Söhlis, eine Seil tänzer-Gesellschaft niedergelassen, welche am vorigen Sonntag eine große Volksmenge an sich gelockt hatte. Es ist die Gesellschaft Lorch Harry aus Nancy, deren Productionen im Gebiete der Gymnastik und der Lustturnerei allseitige Zufriedenheit und in einigen Stücken anhaltenden Beifall erregten; vor Allem aber waren es die Vorstellungen auf dem hohen Thurmsseil, denen das Publicum mit lebhaftem Interesse folgte und die in der That auch den vollendetsten Leistungen beigezählt zu werden verdienen. Das Programm war überhaupt ein sehr reiches und gut gewähltes.

— Die „Berliner Börsenzeitung“ schreibt: Als vor einigen Monaten die zur General-Versammlung vereinten Actionaire der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft durch ihren Beschluß entscheiden wollten, daß jene ihrer Mitactionaire, welche wegen der in ungenügender Weise erfolgten Aufforderung von ihrem Recht angeblich nicht rechtzeitig Gebrauch gemacht hatten, die gelegentlich des Baues von Nordhausen-Northcim auszugebenden neuen Actien al pari zu erwerben, dieses Rechtes verlustig gehen sollten, haben wir der betreffenden Actionair-Majorität sofort entgegengehalten, daß das mit einem Scheine des Rechts erworbene Eigenthum der Mitbesitzer ihres Unternehmens ihnen sicher nicht zum Segen gereichen werde. Das Wort ist schnell zur Wahrheit geworden, der ungerechten Handlung die Strafe auf dem Fuße gefolgt! Unsere Leser kennen jene Anstrengungen, welche von interessirter Seite inzwischen gemacht worden sind, das, was mit einem Appell an das Billigkeitsgefühl nicht zurückzuhalten war, durch Provocirung eines richterlichen resp. schiedsrichterlichen Urtheilspruches zurückzuführen. Diese Bestrebungen sind von vollstem Erfolg gekrönt worden; es ist der Nachweis geführt, daß die Aufforderung zu der Actienzeichnung s. B. überhaupt nicht in legaler Form erlassen, resp. unterzeichnet war. §. 66 des Statuts vom 13. November 1837 sagt nämlich: „Alle Erlasse und Ausfertigungen des Directoriums werden von dem Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter unterzeichnet.“ Diese Form ist nun bei der Einladung zur Actienzeichnung nicht beobachtet worden. In Folge dessen muß nun jetzt der Gesellschaftsausschuß bekannt machen, daß gegen die Gültigkeit der stattgefundenen Präclustion nach der Generalversammlung vom 18. Juni c. erhebliche Bedenken geltend gemacht worden sind und daß er daher beschloffen hat, die Generalversammlung neu zu berufen und ihr

den Antrag zu unterbreiten, das Directorium zu autorisiren, die Ausschreibung zur Actienzeichnung bezüglich der Actionaire, welche bei der früheren Ausschreibung vom Rechte der Actienzeichnung keinen Gebrauch gemacht haben, auf Grund des sechsten Nachtrages zum Statut zu wiederholen.“ Die betreffende Generalversammlung findet am 19. September statt und der vom Ausschusse verlangte Beschluß wird von ihr zweifellos gefaßt werden, denn die Formverletzung ist zu offenbar, als daß man es auf ein richterliches resp. schiedsrichterliches Urtheil ankommen lassen könnte.

\* Leipzig, 25. August. Am 18. August ist der Oekonom Wenzel in Cöllmichen bei Wernsdorf von einer herabstürzenden Erdwand, die er beim Loshauen von Erde etwas unterminirt hatte, verschüttet worden und eine Viertelstunde darauf in Folge der dabei erlittenen Erschütterung des Rückenmarkes sowie des Bruchs mehrerer Rippen und des rechten Unterschenkels gestorben.

\* Leipzig, 25. August. Am 19. entlud sich in den Abendstunden in der Nähe des Dorfes Schönbach bei Colditz ein schweres Gewitter. Unter heftigen Donnerschlägen und Regengüssen bewegten sich fünf Männer, jeder mit einer Grassense versehen, dem genannten Dorfe zu, als plötzlich ein Blitz den ledigen Tagelöhner Hunger aus Schönbach traf und todt niederstreckte, während einer der Andern, Namens Kiefig, betäubt zu Boden fiel, jedoch bald wieder zur Besinnung kam. Die drei Uebrigen kamen mit einem blauen Auge weg.

\* Leipzig, 25. August. Daß alle Ermahnungen und Warnungen in Betreff der vorsichtigen Aufbewahrung von Streichzündhölzern noch immer nicht die wünschenswerthe Beachtung finden, dafür spricht von Neuem ein trauriger Fall. In Röcknitz (am Hobburger Gebirge) spielte am Morgen des 21. August ein dritthalbjähriger Knabe in der Stube mit Streichhölzern, und bald darauf lagen die Wohnhäuser der Tagelöhner Schach und Spalteholz in Asche.

— Der „D. A. Z.“ zufolge hat in der Angelegenheit der Albertsbahn das Gesamtministerium sich die gutachtliche Aeußerung des Oberappellationsgerichtspräsidenten über die Zulässigkeit einer einseitigen Besitzübernahme der Albertsbahn zum 23. Jan. l. J., falls bis dahin keine Vereinbarung mit der Actiengesellschaft über den Kaufpreis erfolgt ist, erstatten lassen. Infolge dessen neineid ausgefallenen Gutachtens sind neuerdings die Verhandlungen zwischen dem Finanzministerium und dem Directorium wieder angeknüpft worden.

— Am 24. August Vormittags fand in Dresden vor Sr. Majestät dem Könige die Revue und Schießproduction des Artilleriecorps auf dem Artillerieexercirplatz statt. Hierzu waren das Pionnierbataillon und von dem Feldartillerieregimente 2 Fußabtheilungen, jede zu 4 Batterien à 4 Stück gezogene 6pfündige Geschütze, 2 Fußabtheilungen, jede zu 3 Batterien, und eine reitende Abtheilung zu 2 Batterien à 4 Stück gezogene 4pfündige Geschütze ausgerückt, sowie vom Festungsartillerieregimente: 1 Batterie von 3 Stück 32pfündigen und 3 Stück 16pfündigen Mörsern, 1 erbaute Belagerungsbatterie von 4 Stück 7 $\frac{1}{2}$ pfündigen Haubitzen und 1 hinter Erddeckungen aufgestellte Positionsbatterie von 4 Stück gezogenen 12pfündigen Kanonen besetzt. Die Schießproduction bestand seitens der gezogenen 6pfündigen und 4pfündigen Feldbatterien im Schießen von Granaten und Schrapnels auf Entfernungen von 1000 bis 3000 Schritt und im Schießen von Büchsenkartätschen auf 200 und 300 Schritt Distanz. Als Ziel dienten vor dem Kugelfange errichtete Bretblenden mit Scheiben. Von der 12pfündigen Positionsbatterie ward eine zunächst diesem Kugelfange erbaute gesenkte Batterie auf 1250 Schritt mit Granaten beschossen. Gegen eben diese erbaute Batterie war auch sämmtliches Wurfgeschütz gerichtet, und zwar: von der Mörserbatterie Bombenwürfe auf 400 Schritt, von der Haubitzenbatterie Granatwürfe auf 1050 Schritt und von einer Feldabtheilung zu 4 Batterien gezogener 6pfündiger Granatwürfe auf 900 und 1400 Schritt. Der König, in dessen Begleitung sich die königlichen Prinzen, der Kriegsminister und der königlich preussische Generalleutnant v. Fransecky befanden, gab nach beendigter Uebung den versammelten Truppen seine Zufriedenheit über deren Haltung und die dargelegten Leistungen zu erkennen. (Dr. J.)

— In Dresden hatte am 23. August ein Tischlergeselle bis gegen Mitternacht auf einem Tanzlocale getanzt, als um diese Zeit plötzlich ein kleiner Zwist zwischen ihm und seiner Geliebten ausbrach, der ihn veranlaßte, den Tanzsaal sofort zu verlassen. Er begab sich herunter in den Garten, löste dort von vielleicht 30 Streichhölzchen den Phosphor ab, warf diesen in ein mit Bier gefülltes Glas und trank letzteres auf einen Zug aus. Die Folgen, die sich bei ihm darauf einstellten, veranlaßten seine nachträgliche Unterbringung im Krankenhaus, doch fürchtete man ärztlicher Seits für sein Leben.

— Die „Dresdner Nachrichten“ berichten aus Dresden vom 24. August: Am Sonntag Abend gegen 11 Uhr ging ein hiesiger Bürger mit Frau und Tochter auf der Chaussee von Räcknitz nach Dresden, als sich ihm ein Soldat zugesellte, höchst laudermwelsches Zeug herauspolterte, und da ihm nicht Eine Silbe geantwortet wurde, ohne weiteres seinen Säbel zog und auf den Bürger nebst

Familie Lohsieb. Diese riefen nach Hilfe und wehrten den Unverschämten nach Kräften ab, so daß er endlich hinweglief. Glücklicherweise konnte der Angegriffene die Spur des Soldaten so weit verfolgen, daß er einem hinzukommenden Officier näher bezeichnet werden konnte und, von diesem getannt, hoffentlich seiner verdienten Strafe nicht entgehen wird.

Hauptmann Eberwein in der Garnison Schneeberg, der bei einem Feldmarsche durch einen Sturz vom Pferde gefährlich verletzt worden, ist am 23. August gestorben.

Der „Constitutionellen Zeitung“ schreibt man aus Zwickau, 21. August: Schon wieder ein Malheur! Am gestrigen Nachmittage 2 1/2 Uhr ist zwischen hier und Werdau beim Bahnhof 158 auf einen dort haltenden, von Zwickau abgegangenen Güterzug ein anderer, eben daher kommender Güterzug gefahren und sind dadurch vom ersten Zug 2 Wagen sehr bedeutend beschädigt und einer gänzlich zertrümmert worden; die Maschine des zweiten Zuges war mit den Vorderrädern entgleist. Das Personal hat keine Beschädigung erlitten. Das Gleis war Abends 7 Uhr wieder fahrbar.

### Verschiedenes.

In einer Woche (vom 14.—20. August d. J.) mußten in Berlin 11 Selbstmorde amtlich verzeichnet werden.

In Jena ist am 20. August das Laboratorium des Feuerwerkers v. Gerstenberg in die Luft geslogen; es that fünf mächtige Schläge, die weithin die Luft erschütterten. Das in Brand gerathene Haus wurde von der Feuerwehr gerettet, Gerstenberg selbst wurde am Leibe arg verbrannt und ein Auge stark beschädigt, er hatte sich in einem Nebenraume aufgehalten. Die Entzündung scheint nur durch Einwirkung der Sonnenstrahlen bewirkt zu sein.

Bei einem Pistolenduell, welches am 19. in Marburg stattfand, wurde Lieutenant v. Wiltonsky von dem Cand. med. E. Schmitt erschossen. Letzterer wurde sofort verhaftet und nach stattgehabtem Verhöre zum Probsteigefängnisse abgeführt. Wie man den Vorfall darstellt, ist v. W. in Folge einer unwürdigen Begegnung Seitens des Schmitt (der seit etwa 20 Semestern im Studentenverzeichnis aufgeführt ist, jedoch schon seit langer Zeit nicht mehr Student sein soll) zur Forderung gezwungen gewesen, und der noch junge Mann, welcher den böhmischen Feldzug mitgemacht und bei Eblum tapfer mitgekämpft hat, ohne eigenes Verschulden einer elenden Lappalie zum Opfer gefallen, welche die allgemeinste Verurtheilung erfährt und das Duellwesen in seiner traurigsten Seite grell beleuchtet.

Der Räuber Fränkel war wiederum aus dem Zuchthaus ausgebrochen und setzte mit seiner Bande die Umgegend von Ragnit in Ostpreußen in Schrecken. In Wolullen entdeckte ihn

ein Gensdarm und brachte ihn auf 30 Schritte zum Stehen; näher kam er nicht heran, denn der Räuber hielt ihm die Pistole entgegen und war ein guter Schütze, die Bauern standen umher und wagten nicht zu helfen. Da taumelte ein reisender Müllergefelte, das Felleisen auf dem Rücken, seinen Knotenstock lustig schwingend, aus dem Krug quer über den Weg, er war offenbar stark angetrunken und in lustigster Laune, er sang und stolperte und lachte lustig mit, als die Bauern lachten, sogar der Räuber verzog das Gesicht, der Gensdarm aber rief ihm grimmig zu, aus dem Wege zu marschiren. Der Gefelle hörte es nicht, taumelte noch einmal die Kreuz und Quer, aber plötzlich ein mächtiger Sprung und er hatte den Räuber von hinten gepackt. Zwei Schüsse feuerte der Räuber nach hinten ab, keiner traf, im Nu war er von dem Müller und dem Gensdarmen niedergeworfen und überwältigt; er trug zwei siebenläufige Revolver und zwei Dolche bei sich.

Der Vesuv fängt wieder an, sich bedrohlicher zu geben. Das dumpfe Dröhnen des Berges hat zahlreiche Auswürfe glühender Massen im Gefolge, mächtige Rauch- und Feuersäulen steigen mit einer merkwürdigen Geschwindigkeit empor und schleudern glühende Gesteine. Die Lava steigt oft bis an den Rand des Kegels, wo sie jedoch schnell wieder innehält.

In der Nacht vom 23. zum 24. August fand in Petersburg im Flach- und Hanflager ein großes Feuer statt. Es sind circa 100,000 Pud Flach und 70,000 Pud Hanf verbrannt. Der Schaden wird auf 3/4 Millionen Rubel geschätzt.

Zu unserer ersten Schilderung des furchtbaren Eisenbahnunglücks in Wales ist aus den inzwischen eingelaufenen Nachrichten nur Weniges von Belang nachzutragen. Die Angabe, daß der Zusammenstoß durch das Zurückrollen einiger mit Petroleum geladener Wagen entstanden, die sich von einem früher abgefahrenen Güterzuge gelöst hatten und wegen einer Krümmung des Geleises von dem Locomotivführer des Schnellzuges zu spät erblickt wurden, war die richtige. Die drei verunglückten Wagen waren erst in Chester eingeschoben worden. Sie wurden nicht gänzlich zertrümmert, gerieten aber durch das sie überströmende brennende Petroleum in Brand. Vielleicht wäre es einigen der nun auf so entsetzliche Weise umgekommenen Passagiere möglich gewesen, dem Tode zu entrinnen, wenn nicht die Thüren an beiden Seiten fest verschlossen gewesen wären. Diese Praxis ist aus Anlaß mannigfacher Unglücksfälle von Publicum und Presse schon oft verurtheilt, von den meisten Bahnen aber leider beibehalten worden. Nur Wenigen, die sich in bedrohten Waggons befanden, war es gelungen, durch das Fenster zu entkommen. Der Zusammenstoß selbst war nicht sehr stark, und die durch diesen, nicht durch das Feuer erlittenen Verletzungen sind daher unerheblich. (Nach telegraphischer Mittheilung erhöht sich die Zahl der Todten auf 33.)

**Federbetten**, neue wie gebrauchte, in Auswahl, desgl. Bettfedern billigt Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

2 Gebett rothe, 4 Gebett blaue gut erhaltene Familien-Betten, 1 Chiffonnière, 1 Mah.-Divan zu verkaufen Kupferg. 9, 2 Tr. I.

Ein **Essenrohr** von Zink, in noch brauchbarem Zustande, 6 Ellen lang und 12 Zoll im Lichten, ist billig zu verkaufen Tauhaer Straße Nr. 21.

### Für Bauherren.

Ein brauner und ein weißer **Kachelofen**, sogenannte **Berliner**, stehen sehr billig zum Verkauf Gartenstraße Nr. 14.

Zu verkaufen steht eine doppelte Kochmaschine, ein Kanonenofen, mehrere Thüren und eine Partie Pflastersteine Brühl 40 II.

Zu verkaufen wegzugshalber 1 eis. pract. Kochofen, 1 Kanonenofen, 1 Decimalwaage, 1 Kronleuchter Raundörfschen 11, 2 Tr. I.

### Wagenverkauf.

Zwei gefahrene, nämlich ein halb- sowie ein ganz bedeckter Wagen stehen zu verkaufen in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 257.

Ein ziemlich neuer **schlesinger Wagen** mit gepolstertem Sitz 27 <sup>ap</sup> (sonst 44 <sup>ap</sup>), eine große **Ladewinde** 7 <sup>ap</sup> für Pader und Fuhrleute, u. eine Partie alte Risten zum **Sens-Verfand** passend sind billig zu verkaufen Brühl 82 bei G. Voerckel.

Ein großer Kinderwagen mit Eisengestelle, fast neu, und eine kleine Bettstelle ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Donnerstag den 27. dss. treffen meine Transporte edler Race, so wie sehr starke hannoversche Saugfüllen in Anzahl von 150 Stück Prima-Waare bei mir in Gärten zum Verkauf ein.

**N. Vloktor.**

Zu verkaufen stehen zwei hübsche schwarze Schäfchen Sternwartenstraße Nr. 7.

Zu verkaufen 3 Ziegen, 2 Melkziegen, 1 junge, gute Schweizer Art, Verhältniß halber Ulrichsgasse Nr. 53 parterre.

Zu verkaufen ist ein schöner kleiner Hund Lurgensteins Garten Nr. 5g, II. rechts beim Dienstmädchen.

Zwei prachtvolle schwarze Schwäne zur Zierde des Schwanteichs sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres Gohlis, Hauptstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein echter **Parzer Canarienvogel**, sehr guter Schläger, ist zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 7. Auch steht daselbst ein großer **Vapagebauer** zum Verkauf.

### Bekanntmachung.

Bei Uebernahme der Dampfschneidmühle des Herrn E. Helmson habe ich eine große Partie alter und trockener Hölzer, als: Eichenholz und Eichenbohlen, Weißbuchenbohlen, Weißbuchenhalbholz, Pappelbohlen, Ellernbohlen, Rüsterbohlen und Bretter, mit übernommen, welche ich, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkaufen will.

Halle, den 18. August 1868.

Chr. Berghaus, Am Steg Nr. 14.

### Ungarische Weintrauben.

Die voriges Jahr so beliebten ungarischen Weintrauben sind von jetzt an

pr. Pfund 4 1/2 Mgr.,

in Körben von 12 bis 20 Pfund & Pfund 4 Mgr., in bekannter bester Qualität zu haben bei

A. J. Engelmann, Alexanderstraße Nr. 6 und

Wilhelmine Linke, Kl. Fleischergasse Nr. 15 part.

Wein- und französische Tafelbirnen sind zu verkaufen im „Tivoli“.

Eine Partie frisch gepflückte Rettigbirnen im Ganzen und Einzelnen ist billig zu verkaufen Neue Straße Nr. 1, I.

# Die Senf-Fabrik von Herm. Thieme,

Comptoir Burgstraße Nr. 27, Fabrik Gobliser Mühle,

empfehlen ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

Meinen werthen Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich morgen **Donnerstag** wieder einige vorzügliche Landschweine schlachte, die wie bisher von einem hiesigen renommirten Arzt mikroskopisch untersucht sind, und verkaufe ich an diesem Tage früh von 8 Uhr **Wellfleisch**, von 11 $\frac{1}{2}$  Uhr **frische Blutwurst, Leberwurst** und **rohe Bratwürste** u. über die Straße.

## Eduard Heyser,

Barckstraßen-Ecke und Halle'sche Straße 9.

## Eiskellerei

### der Neuen Brauerei von Heinr. Henninger, Nürnberg. Leipzig.

Die Einrichtung der Eiskellerei ermöglicht auch den Transport des Nürnberger Märzenbieres zu jeder Jahreszeit nach hier. — Dieß Bier ist licht von Farbe, wie es in Nürnberg getrunken wird, und eignet sich insbesondere zum Privatgebrauch. Bestellungen in beliebigen Gebinden von 15 Maß bayerisch und darüber werden erbeten  
Sophienstraße Nr. 15 parterre.

## Haupt-Dépôt



von  
**Jean Vouris,**  
Petersburg und Dresden,

Türkische Tabake und Cigaretten zu Fabrikpreisen bei  
**Heinrich Schäfer, Petersstraße 32.**

3 Mille f. alte gelaag. Cigarren à 4  $\text{ms}$  (nicht Pfälzer) sind zu verkaufen Brühl 82 bei G. Voerckel.

### Havanna = Auschuß = Cigarren,

reeller Werth à St. 8  $\text{S}$ , verkauft à St. 6  $\text{S}$ , 25 St. für 12 $\frac{1}{2}$   $\text{ms}$  nebst verschiedenen andern preisw. Sorten. E. F. Zeibig, Hainstr. 19.

## Kaffee,

vorzüglich rein und kräftig im Geschmack, roh à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Mkr}$ , gebrannt à Pfd. 10  $\text{Mkr}$ , sowie feinere Sorten und alle Colonialwaaren in bester Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt

**Anton Seifert, Marktstädter Steinweg 11.**

## Neue Salzgurken,

ausgezeichnet im Geschmack, offerirt  
in Tonnen von ca. 20 Schock Inhalt à 7 $\frac{1}{2}$   $\text{ms}$ , Faß frei,  
= Dohosten = ca. 30 = do. à 6 $\frac{1}{2}$   $\text{ms}$ , excl. Faß.

**Franz Freund in Gotha.**

### Das beste Weizenschrotbrod,

Grahambrod, ist jetzt zu haben bei  
**E. T. Vettors, Sternwartenstraße Nr. 36.**

## Bäckerei-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen Mann wird eine Bäckerei in der innern Stadt zu pachten oder zu kaufen gesucht, sofort oder zu Weihnachten. Das Nähere ertheilt W. Klingebell, Königsplatz 17.

## Gewandhaus-Concert.

Sollte ein Abonnent für diesen Winter seinen Sperrsitze ganz oder zur Hälfte abzutreten geneigt sein, so wolle er seine werthe Adresse in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter C. B. 20 niederlegen.

### Im Antiquariat, Neumarkt Nr. 5,

werden Bücher aus allen Wissenschaften u. Musikalien in größeren und kleineren Partien zu höchsten Preisen gekauft oder eingetauscht.

## Einkauf von Büchern

Querstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Brühl 82, Gewölbe bei G. Voerckel werden alle courant. Waaren, Werthsachen aller Art, Lager- u. Leibhaus-Scheine zum höchsten Preis gekauft; wenn gewünscht auch der Rückkauf billigst gestattet.

1 Schreibbureau, Secretair oder Schreibtisch, und 1 alter Cassafhrant — wird gesucht. Adr. Neustr. 36 part.

## Reichstraße 37, 1. Etage

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leibhaus-Scheine zu höchsten Preisen gekauft.

Zu kaufen gesucht werden entweder 2 kleinere oder 1 großer Kronleuchter für Photogen oder Petroleum. Adressen mit näherer Beschreibung und des Preises werden erbeten unter L. O.  $\text{N}^{\circ}$  317 poste restante Leipzig franco.

Ein Kronleuchter, gebraucht, mit 12—16 Petroleumlampen wird zu kaufen gesucht. Adr. L.  $\text{N}^{\circ}$  13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche kauft zu höchsten Preisen und erbittet Adressen Brühl 83, 2. Etage. Köffer.

Zu kaufen gesucht wird ein weißer junger Fudel, schönes Exemplar, ferm dressirt. Offerten niederzulegen B. v. S. 108. poste restante franco.

Ein recht wachsamer Hund, nicht zu klein, wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 21 beim Hausmann.

3—500  $\text{ms}$  werden sofort gegen gute Zinsen und doppelte Garantie (documentarische Sicherheit) auf ein Jahr zu leihen gesucht. Gef. Offerten bittet man unter J. R.  $\text{N}^{\circ}$  27. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

100  $\text{ms}$  werden gesucht auf beliebige Zeit des Darleihers. Offerten unter C. A.  $\text{N}^{\circ}$  25. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sollte nicht ein edel denkender Herr oder Dame gesonnen sein, einem jungen, etablirten Kaufmann, welcher sich in momentaner Verlegenheit befindet, gegen hohe Zinsen und Sicherheit ein Darlehn von 50—100  $\text{ms}$  zu borgen? Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter C. B.  $\text{N}^{\circ}$  19. niederzul.

6—7000  $\text{ms}$  sind zu 4 $\frac{1}{2}$  % und 5000  $\text{ms}$  zu 5 % gegen vorzügliche mündelmässige Hypothek auszuleihen. Dr. Roux, Brühl 65.

## Vorschussgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapier und Werthsachen jeder Art gegeben.

Burgstraße im weißen Adler, parterre.

**Gold** 28 Hainstraße 28, 1. Etage, zu jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere u. Werthsachen jeder Art.

**Geld** auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art ist stets zu haben Preußergäßchen Nr. 11, 1. Et.

**Geld** ist auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. zu haben N. Fleischerg. 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Ein Wittwer, 40er, angestellt mit festem, hohem Gehalte, sucht sich wieder zu verheirathen.

Gefällige Offerten anständiger, nicht ganz unvermögender Wittwen oder Jungfrauen angemessenem Alters werden unter E. B. 25 bis 28. huj. in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Anonymität bleibt unberücksichtigt.

## Gesuch.

Eine Person, sei es Jungfrau oder Wittwe ohne Kinder, anfangs 40er Jahre, die in aufrichtigem Sinne gern mit einem rechtschaffenen Manne in ein verträgliches Ehehindniß treten möchte, selbige findet Gelegenheit, in ein eignes Besitzthum zu treten. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Dieselbe muß einem Haushalte vorstehen können und womöglich dem Dienstbotenstande angehören. Geehrte Adressen unter F. D.  $\text{N}^{\circ}$  4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

**Gesucht** wird von sehr anständiger Frau aufs Land ein Zieh-  
kind. Adressen bittet man Kleine Gasse 2, 1 Tr. I. abzugeben.

### Ein Kaufmann,

anfangs der dreißiger Jahre, wünscht sich bei einem kaufmännischen Unternehmen oder bereits bestehenden Etablissement mit einem disponiblen Capital von ca. 10,000  $\mathfrak{M}$  zu betheiligen, und sind nicht anonyme Adressen mit Angabe der Branche und des Ortes unter A. E. poste restante gef. niederzulegen.

Zwei junge Kaufleute suchen zur Ausbildung in der französischen Sprache einen tüchtigen Lehrer. Adressen mit Angabe des Honorars erbittet man unter L. & E. bei Hrn. Otto Wagenknecht, Centralb.

Ein junger Kaufmann wünscht Unterricht in der englischen Sprache und bittet man Adressen mit Angabe des Honorars unter G. K. bei Herrn Otto Wagenknecht niederzulegen.

Zur Einrichtung einer Wagenfett-Fabrik, resp. zur Aulernung bezüglicher Fabrication, wird ein mit dieser Branche Vertrauter gegen gutes Honorar gesucht.

Gef. Adressen sub A. G. durch das Annoncen-Bureau von Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25.

Eine Persönlichkeit, die im Besitze einer Schankgerech-  
tigkeit und befähigt ist, eine Restauration auf Rechnung zu betreiben, auch 500  $\mathfrak{M}$  Caution stellen und sofort antreten kann, wird gesucht. Näheres unter G. S. A. durch die Expedition dieses Blattes.

Für eine lithographische Anstalt 1. Ranges wird ein Platzreisender gegen Provision ge-  
sucht. Adressen unter C. K. # 14 in der Ex-  
pedition dieses Blattes niederzulegen.

### Commis-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich per 1. September c. einen tüchtigen, jungen Mann als Verkäufer.

Hermann Welger.

### Commis-Gesuch!

Ein Commis findet in einem hiesigen Colonialwaarengeschäft als Verkäufer sehr baldiges Unterkommen.

Adressen unter S. F. # 2 poste restante.

Für ein hiesiges Materialwaaren-Detailgeschäft wird zum baldigen Antritt ein junger Commis zu engagiren gesucht und ist Herr August Viel hier bereit, schriftliche Offerten entgegenzunehmen.

### Einen geübten Expedienten sucht

Adv. Dr. Drucker.

### Mechaniker-Gesuch.

Tüchtige Mechaniker sucht zum sofortigen Antritt

F. N. Voller, Auerbachs Hof Nr. 21.

Ein Schweizerdegen, der vorzüglich einen guten Druck liefern muß, findet in einer sächsischen Provinzialstadt sofort Con-  
dition. Offerten unter F. G. # 34. wolle man an die Ex-  
pedition des „Correspondent“ in Leipzig einsenden.

Ein tüchtiger und zuverlässiger Gärtner wird unter guten Be-  
dingungen auf einem Landhause bei Dresden gesucht, besonders für Obst-, Gemüse- und Erhaltung der Parkanlagen. Näheres im Geschäft des Herrn Georg Koediger hier, Brühl Nr. 82.

Gesucht werden tüchtige Schlossergesellen bei  
Franz Rosenthal in Eutritzsch.

Ein gediegener Gas-Schlosser und ein gewandter Bursche wird gesucht Windmühlenstraße Nr. 49.

### Einige tüchtige Schlosser

sucht  
Rudolf Krug, Sidonienstraße Nr. 17.

Gesucht wird sofort ein accurater Meubelpolierer  
Sternwartenstraße Nr. 15 bei Enderlein.

Für ein auswärtiges Geschäft wird ein mit  
Galanterie-, Spielwaarenbranche  
vertrauter junger Markthelfer gesucht. Adressen mit Zeugn.  
unter R. S. 123. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 1 Markthelfer u. mehrere Lauf-  
burschen (Buchhandlung) L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kollknecht  
Hohe Straße Nr. 34.

Ein nüchterner kräftiger Mann, mit besten Zeug-  
nissen, findet in Kellerarbeit gute und dauernde Be-  
schäftigung Sophienstraße Nr. 15 parterre.

### Ein Kellnerbursche

wird zum 1. September gesucht, zu melden Ritterplatz Nr. 17 bei  
Bernhard Gehride.

Zum 1. September d. J. suche ich einen tüchtigen Kellnerburschen  
Franz Müller (Zill's Tunnel).

### Ein Kellnerbursche

wird gesucht im Gofenthal.

Gesucht wird bis 1. September ein Kellnerbursche  
und Küchenmädchen in

Lebe's Hotel, Parkstraße Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. September ein Kellnerbursche, der schon  
in Restaurationen servirt hat. W. Friedemann, Petersstr. 4.

### Gesucht

wird ein tüchtiger Bursche, welcher Kellerarbeit versteht, Maggaj-  
gasse Nr. 17 in der Restauration.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Stallbursche  
Ransbäcker Steinweg Nr. 19.

Gesucht wird bis 1. n. M. ein starker Bursche  
von 16-18 Jahren mit guten Zeugnissen.  
Zu melden in der Theater-Restauration.

Gesucht wird ins Jahrlohn ein freundlicher bescheidener Bursche  
von auswärts, 14-15 J. alt, mit hübscher Handschrift, zu h.  
händl. u. geschäftl. Arbeiten, Fr. Herrmann, Goethestraße 5.

Ein Laufbursche, welcher in

### Kurzwaaren Bescheid weiß,

findet in Halle eine Stelle. Adv. T. T. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein gut empfohlener Laufbursche im Alter von  
15 Jahren, Lohn 1  $\mathfrak{M}$  wöchentlich. Melden von 10-12 Uhr im  
Uebersetzungs-Bureau Klostergasse Nr. 15.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche pr. 1. September.  
Näheres im Materialgeschäft Thomaskäthchen Nr. 11.

Gesucht wird ein junger Laufbursche in Jahreslohn, welcher  
zu Hause schlafen kann, Nicolaisstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein kräftiger Laufbursche im Alter von 16-18  
Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, wird sofort  
gesucht Reichstraße 15 in der Buchbinderei.

Ein Laufbursche wird gesucht

Peterssteinweg Nr. 3, 1. Etage.

Eine junge anständige Dame als Sängerin wird sofort zu  
engagiren gesucht Eisenbahnstraße Nr. 20 Hof parterre.

Ein hübsches junges Mädchen mit guter Stimme kann sofort  
bei einer Sängergesellschaft vortheilhaft placirt werden. Näheres  
Gohlis, Hauptstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht werden junge Damen, welche das Schneidern und  
Zuschneiden gründlich und praktisch in 4-6 Wochen erlernen  
wollen, Erdmannstraße 18-19, Seitengebäude links 1 Treppe.

### Directrice-Gesuch.

Für ein größeres Putzgeschäft in Magdeburg wird eine gewandte,  
im Putzfach vollkommen fertige Directrice bei freier Station und  
hohem Salair gesucht. Näheres Markt Nr. 2, 1. Etage.

### Cravatten-Näherinnen,

geübt im Arbeiten der neuen Façons, finden lohnende Beschäftigung  
Reichstraße Nr. 30. A. Göbter.

### Eine Wäschennäherin,

welche für Wäschgeschäfte gearbeitet hat, wird gesucht bei  
W. Kreyßmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Zu Morgenhauben geübte Arbeiterinnen werden  
gesucht. Adv. F. P. durch die Expedition d. Bl.

Mädchen, welche im feinen Damenmännelnähen geübt sind, finden  
stets dauernde und gut lohnende Beschäftigung, aber nur solche  
mögen sich melden Beyer Straße Nr. 24a, 1 Treppe.

Gesucht einige fleißige Arbeiterinnen in der Wäschfabrik von  
Carl Voigt.

Einige ganz geübte Mädchen zum Damenmännelnähen sucht  
Berger, Körnerstraße Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches, fleißiges Mädchen  
zum Nähen, bei 1 Herrenschneider. Näh. Petersstr. 25, 3.

Gesucht wird 1 Verkäuferin, 1 Kaffeemamsell,  
mehrere Köchinnen und Mädchen für Küche u. Haus  
L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ein gewandtes Mädchen, welches bereits als Verkäuferin thätig  
war, wird für Bäckerei pr. 1. Sept. zu engagiren gesucht.  
Näheres Nicolaisstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein bescheidenes fleißiges Mädchen  
zur häusl. Arbeit bei ein Paar ältere Leute Grimm. Steinw. 58, II.

Gesucht wird pr. 1. September ein ordentliches, fleißiges  
Dienstmädchen Weststraße Nr. 31, 3. Etage.

**Gesucht**

zu sofortigem Antritt oder per 1. September ein fleißiges ordentliches Mädchen, im Plätten und häuslicher Arbeit bewandert. Nur mit besten Zeugnissen sich zu melden Färberstraße 3 parterre.

**Gesucht.** Ein freundliches, reinliches Mädchen von 16 bis 18 Jahren, welches etwas nähen und plätten kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht Centralstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches die Maschine gründlich versteht, Klosterstraße Nr. 12 im Hofe 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen  
Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Sternwartenstraße Nr. 21 parterre rechts.

**Gesucht** wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dorotheenstraße Nr. 2.

**Gesucht** wird eine tüchtige Jungemagd, eine Kindermuhme, ein Küchenmädchen mit guten Attesten. Zu erst. Kleine Gasse 2, 1 Tr. I.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. September ein Mädchen, wohlbewandert im Plätten, Serviren und häuslichen Arbeiten, Leibnizstraße Nr. 27, 1. Etage links.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. September ein tüchtiges Mädchen, welches im Waschen und Plätten wohlbewandert ist, Leibnizstraße Nr. 27, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für Küche und Hausarbeit  
Große Fleischergasse Nr. 18 parterre.

**Gesucht** wird per 1. September ein solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit  
in der Restauration von C. W. Seidel, Elsterstraße Nr. 27.

**Gesucht** wird 1 Kinderwärterin und mehrere Kindermädchen. **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2, I.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. in einer feinen Restaur. eine Wirthschafterin n. m. g. Attest. Zu m. b. W. Klingebell, Königspl. 17.

**Gesucht** wird zum Ersten ein zuverlässiges reinl. Dienstmädchen. Nur solche können sich melden Lurgensteins Garten 5 G, II. rechts.

Eine **Bonne**, der französischen Sprache mächtig, wird für Kinder gesucht. Adressen unter B. B. # 20. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Mädchen, in der Küche sehr erfahren, wird bei hohem Lohn zu sofortigem Antritt gesucht Lessingstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Zu melden Bachhofgasse Nr. 4, 3 Treppen.

Mehrere Mädchen für Küche und Haus werden zum 1. September gesucht durch **W. Klingebell** Königsplatz Nr. 17.

Eine gebildete Dame gesetzten Alters, evangelisch, wird bei einem Witwer als Repräsentantin der Hausfrau und zur Erziehung der Kinder unter günstigen Bedingungen zu Michaelis gesucht.  
Näheres Dorotheenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird zum 1. September zu miethen gesucht. Nur solche haben sich Neukirchhof Nr. 33 parterre von 4—6 zu melden.

**Für Küche und häusliche Arbeit wird nächsten I. ein junges, kräftiges Mädchen gesucht**  
Alte Burg Nr. 11, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. September in Dienst gesucht. Mit Buch zu melden Petersstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Eine Aufwärterin wird für den ganzen Tag gesucht  
Frankfurter Straße Nr. 34 parterre.

Ein in Berlin etablirter Kaufmann sucht für den dortigen Platz einige Agenturen. Gute Referenzen und Platzkenntnis stehen ihm zur Seite, auch kann er, wenn erforderlich, eine Caution stellen.

Gefällige Adressen unter Chiffre M. # 69. an die Expedition dieses Blattes.

**Commis-Stelle-Gesuch.**

Ein junger Commis, Detaillist, gegenwärtig noch in Stellung, sucht, gestützt auf die besten Referenzen, zum sofortigen Antritt Stellung als Verkäufer oder Comptoirist, gleichviel welcher Branche. Adressen beliebe man unter Chiffre **P. P. # 15.** in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

**Stelle = Gesuch.**

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht Stellung als Arbeiter oder Markthelfer. Abr. bittet man unter R. S. # 10 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Stellung,**

gleichviel welcher Art, sucht ein thätiger, vielseitig gebildeter Kaufmann unter den bescheidensten Ansprüchen. Caution bis zur Höhe einiger Hundert Thaler kann geleistet werden. — Gest. Offerten werden unter M. G. 100. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein gebildeter, accreditirter Expedient sucht anderweit Stellung, übernimmt auch eventuell schriftliche Arbeiten.  
Offerten unter R. durch die Expedition dieses Blattes.

**Commis-Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, militärfrei, der seine Lehrzeit in einer Material-, Spirituosen- und Eisenhandlung einer Provinzialstadt bestanden und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in ähnlicher Branche Engagement. Auf gest. Anfragen wird Herr Hugo Wehdling in Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2, gern bereit sein, nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein **Photograph** sucht am hiesigen Plage Stelle. Näheres Bosenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

**Stelle = Gesuch.**

Ein junger unverheiratheter anständiger Mensch, von Profession Zimmermann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Geehrte Herren Principale wollen gefälligst ihre Adressen unter W. F. 555. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zur täglichen Ausfüllung einiger freier Stunden sucht passende Beschäftigung gegen billiges Honorar bei strengster Discretion ein **routinirter Buchhalter und Correspondent.**  
Offerten werden Z. 20. Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch, 24 Jahre, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sogleich Beschäftigung als Kutscher, Stallburche oder Stubenarbeit. Näheres Verberstraße Nr. 23, I.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht per 1. Sept. oder später Stellung als Copist oder Comptoirdiener. Werthe Adressen unter F. L. werden durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein kräftiger, junger Mann sucht eine Stelle als Hausknecht oder Diener bei einer Herrschaft. Adressen beliebe man unter H. M. No. 56. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht und bittet die Herren Reflectanten ihre Adressen unter R. F. # 27 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein kräftiger Bursche, nicht von hier, war 4 Jahr auf einem Ort, sucht Stelle als Hausbursche.**  
Näheres Weststraße Nr. 66 bei **F. Möbius.**

Eine unabhängige junge Frau sucht Arbeit, Waschen oder Scheuern, Aufwartungen. Burgstraße 11, im Hofe 1 Tr. b. Brod.

**Gesucht** wird noch einige Beschäftigung im Ausbessern in und außer dem Hause Weststraße Nr. 17 b im Hofe, 2 Treppen.

Eine junge kräftige Frau sucht für die Messe einen Posten in einer Restauration. Zu erfragen

Nicolaistraße Nr. 5 Porzellangeschäft.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern  
Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen im Hofe.

Eine alleinstehende Wittwe wünscht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern, Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Eine junge Dame, welche schon mehrere Jahre in einem hiesigen Geschäft die Stelle einer Verkäuferin bekleidet, sucht ein ähnliches Engagement. Adressen beliebe man unter M. B. # 45 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft zum Verkauf oder bei größeren Kindern eine Stelle. Adressen bittet man bei Herrn Wagenknecht K. K. niederzulegen.

Eine Wittwe in gesetzten Jahren sucht Stelle als Haushälterin, sei es auf dem Lande oder in der Stadt. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 5, im Hofe rechts parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst bis zum 1. oder 15. September.  
Zu erfragen Turnerstraße Nr. 21.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für Kinder oder für häusliche Arbeit zum 15. September oder 1. October.

Herr Kaufmann Stodt, Münzgasse, ist erbötig, Adressen von geehrten Herrschaften anzunehmen.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen von 15 Jahren kann zur Beaufsichtigung für Kinder empfohlen werden. Das Nähere bei **C. Liebherr**, Grimma'sche Straße Nr. 19.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, gegenwärtig Schneiberin, sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder bei einem einzelnen Herrn zur Führung der Wirtschaft. Gef. Adr. unter L. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junge gebildete Dame von auswärts, die in allen weiblichen Arbeiten und feiner Küche vollständig bewandert ist, sucht eine Stelle als selbstständige Wirtschaftlerin bei einem einzelnen Herrn, auch würde sie sich der Pflege einiger Kinder mit unterziehen. Adressen sind unter der Chiffre H. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, in der Küche erfahren, sucht zum 1. September einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Lauchaer Straße Nr. 12 parterre.

Ein arbeitames fleißiges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen Friedrichstraße 29 part.

Ein solides Mädchen aus anständiger Familie sucht einen Dienst zur Unterstützung der Hausfrau, welche auch in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist und Liebe zu Kinder hat, Johannisgasse Nr. 28, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Dienst für Alles. Näheres Hospitalstraße Nr. 6 im Laden.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle bis zum 1. September Gerberstraße Nr. 38 bei Madame Barth.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht Stelle als Wirtschaftlerin bei einem einzelnen Herrn oder Dame.

Zu erfragen Poststraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. September Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Schützenstraße Nr. 20, 3. Etage, von früh 10—12, Nachmittag 2—4 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. September einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Rossstraße Nr. 9 im Gartengebäude rechts.

Ein Stubenmädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. October Stelle. Näh. bei der Herrschaft Lehmanns Garten 3. Haus, 2. Et. l.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zum 1. October Stellung, sei es zur Erziehung jüngerer Kinder oder als Gesellschafterin. Dieselbe spricht fertig französisch, da sie längere Zeit in Frankreich war, und ist befähigt, den Elementar-Unterricht zu erteilen, so wie sie in allen weiblichen Arbeiten wohl geübt ist.

Gefällige Adressen unter M. M. 105 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Näh. Reichstr. 11, im Hof 4 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, welches 4 1/2 Jahre bei einer Herrschaft in Stelle war, sucht anderweitiges Unterkommen als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit.

Alles Nähere Promenadenstraße Nr. 12 parterre.

Ein gebildetes anständiges Mädchen, welches die besten Zeugnisse besitzt und in jedem Fache der Wirtschaft geübt ist, mehrere Jahre in einem bürgerlichen Haushalte die Wirtschaft geführt hat, sucht den 15. September oder 1. Oct. eine ähnliche Stelle oder bei einer einzelnen Herrschaft.

Näheres Hohe Straße Nr. 24 im Hofe parterre rechts.

Ein anständiges gut empfohlene Mädchen sucht zum 15. Sept. oder 1. October Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Inselstraße 4, 1 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches aber schon längere Zeit hier gebient hat, sucht bis zum 15. Sept. bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Stubenmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Nürnberger Straße Nr. 9 parterre rechts.

Ein junges Mädchen, welches Ostern die Schule verlassen, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für ein Paar Kinder oder leichte häusliche Arbeit, sie kann auch nähen, sticken, zeichnen, stricken u. s. w. Zu erfragen Thonberg Nr. 15, parterre.

Für ein junges Mädchen, das Ostern die Schule verlassen, wird bei anständigen Leuten Dienst für leichte, häusliche Arbeit, oder auch zur Wartung eines Kindes gesucht, Kupfergäßchen 3, 4 Tr.

Ein Mädchen, das 2 Jahr bei ihrer Herrschaft war und gut schneiden kann, sucht Dienst Koch's Hof bei Frau Gläß.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. eine Stelle. Zu erfragen Burgkeller-Durchgang bei Minna Buschendorf im Gewölbe.

Eine perfecte Köchin, ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, suchen Stelle. Zu erfr. Kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und Haus zum 15. Sept. Promenadenstraße Nr. 6 b, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Dienst für Jungemagd oder bei einer anständigen Familie für Alles. Reichstraße Nr. 6, Ammanns Hof Treppe B 4 Treppen.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei F. W. Erdmann, Reichstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Ein solides anständiges Mädchen, 23 Jahre alt, welches seither der älterlichen Wirtschaft in Altenburg vorstand und von beachtenswerther Seite empfohlen werden kann, das im Plätten und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht pr. 15. Sept. oder 1. Oct. Stelle als Jungemagd oder als Stütze der Hausfrau.

Adressen erbittet man Kleine Fleischergasse Nr. 17, III.

Ein anständiges Mädchen von 16 Jahren sucht zum 1. Sept. einen leichten Dienst. Zu erfragen von 9—10 Uhr Kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen links.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus oder als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Brühl Nr. 6, 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft Peterssteinweg Nr. 7, 3. Etage.

Eine gut empfohlene junge Frau sucht Aufwartungen.

Theaterplatz Nr. 7, 5 Treppen.

Eine kinderlose Wittwe sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Adressen niederzulegen Große Windmühlenstraße Nr. 14, Obstand.

Ein solides Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Reichstraße Nr. 50 im Wüggengeschäft.

Ein reinliches Mädchen sucht Aufwartung

Alter Amtshof Nr. 4, 3 Treppen links.

Vier kräftige milchreiche Landammern von 3 Wochen bis 6 Wochen suchen Dienst. Brühl Nr. 3/4, Hof 4. Et. r., Frau Graichen.

Gesucht wird ein Gewölbe in einer lebhaften Straße der inneren Stadt außer den zwei Hauptmesssen. Adressen mit Preis bittet man in der Expedition d. Bl. unter E. S. niederzulegen.

Ein kleines Gewölbe außer den Messen oder fürs ganze Jahr wird jetzt oder später zu miethen gesucht. Adressen beliebe man bei M. Gerstner, Hohe Straße Nr. 18, abzugeben.

Eine Niederlage oder Keller, Grimma'scher Steinweg, Quer-, Dresdner, Post- oder Hospitalstraße, im Preise von 40—60  $\text{fl}$ , wird sofort gesucht von Franz Boigt, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

Leipzig oder Neuschönefeld wird Raum zu einer Kohlenniederlage gesucht. Gef. Adr. unter H. H. H. 120. bei Herrn Restaurateur Lehmann in Neuschönefeld abzugeben.

## Ein Logis

zum Preise von 50—70  $\text{fl}$  wird per 1. October von ordentlichen Leuten zu miethen gesucht.

Näheres Barfußgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Für ein Paar alleinstehende Leute wird in der inneren Stadt oder an der Promenade zu Weihnachten d. J. oder Ostern 1869 ein Logis, bestehend aus 2—3 Stuben mit Zubehör, jedoch nicht über 2 Treppen hoch, gesucht.

Offerten sind unter der Chiffre L. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October ein Logis, 2 St., 2 K., Wasserleitung u. Zubehör, am liebsten westl. Vorstadt. Adressen mit Preisangabe abzugeben Johannisgasse Nr. 43, 2. Etage.

Gesucht wird ein kleines Logis von 30 bis 48  $\text{fl}$  oder unmeublirte Stube u. Schlafkammer zum 1. September zu beziehen. Adressen abzugeben Münzgasse Nr. 10 bei Herrn Richter.

Gesucht ein kl. Logis für 1 Person im Preise 25—35  $\text{fl}$  u. 1. l. R. beziehbar. Gef. Adr. Kreuzstraße 9 im Laden niederzul.

Von ein paar pünctlich zahlenden Leuten wird ein kleines, zum 1. October zu beziehendes Familienlogis gesucht. Adressen niederzulegen Große Fleischergasse Nr. 16 im Geschäft.

Eine Wohnung, womöglich mit Garten, bestehend aus 2 Zimmern mit Zubehör in der Dresdner oder Zeitzer Vorstadt wird zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Stadt Wien.

Gesucht wird jetzt oder Michaelis in einem ruhigen Hause von einem stillen Herrn ein Logis nicht über 2 Treppen zu dem Preise von 100 bis 140  $\text{fl}$  in der Nähe des neuen Theaters oder innere Stadt.

Adressen bittet man unter O. No. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige pünctlich zahlende Frau sucht eine kleine Wohnung sogleich oder Michaelis im Preis von 20—24  $\text{fl}$  oder Stube mit Kochofen. Zu erfragen Hohe Straße Nr. 16, 1. Etage im Hintergebäude.

Eine anst. pünctl. Bürgerw. sucht 1. Oct. ein kl. Logis, 20—28  $\text{fl}$ , in Reichels Garten.Adr. Ransf. Steinw. 11, Hof links zweite Et. 1. Et.

Ein kl. freundl. Logis vornheraus Dresdn. Vorstadt wird von einer Wittwe zu mieten gesucht. Adr. abzug. Grimm. Str. 6, S. Anders.

### Garçonlogis gesucht.

In der Nähe der Poststraße wird ein gutmeubliertes Garçonlogis (Stube und Schlafzimmer), womöglich mit Aussicht ins Grüne, zum 1. September gesucht. Meldungen erbittet

Dr. Koenig, Inselfstraße Nr. 8 parterre.

Ein fein meubliertes Garçon-Logis wird von 2 jungen Leuten per 1. October zu mieten gesucht. Adressen unter W. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten ein Stübchen (gleich zu beziehen). Adressen bittet man an der Tuchhalle am Obststande abzugeben.

Gesucht wird von einem Herrn Stube und Kammer zu Michaelis ohne Meubel. Adressen bittet man niederzulegen Sporer-gäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein junger Kaufmann, der auf Wunsch auch pränumerando bezahlt, sucht pr. 1. oder 15. September ein wo möglich separates Zimmer. Gefällige Adressen mit Preisangabe beliebe man sub H. K. H. 19 in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Eine Stube mit Schlafzimmer, gut meublirt und nicht in der innern Stadt, wird bei einer ruhigen Familie zu mieten gesucht.

Es wird gebeten Adressen K. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Sept. eine meublirte Stube mit Kammer und Bett für 4½—5  $\text{fl}$ . Sauberkeit und Ruhe werden verlangt. Adressen M. H. H. 14 durch die Expedition dieses Blattes.

Von ein Paar jungen Leuten wird ein etwas meubl. Stübchen mit Kammer gesucht, separat und ungenirt. Adr. bittet man unter U. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hübsch meublirtes Garçonlogis mit oder ohne Schlafcabinet (ohne Banzen) wird sofort zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter L. M. 12 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

In der Gemeindegasse oder deren Nähe wird 1. September eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet von einem Kaufmann zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub S. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen Wittwe zum 1. October eine unmeublirte Stube mit Kochofen bei ruhigen Leuten. Adr. unter R. H. 2 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von 2 anständigen Damen eine meublirte Stube, messfrei. Offerten niederzulegen unter R. R. 1. in der Expedition dieses Blattes.

Zwei junge Damen suchen bis den 15. October ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven und zwei Betten, ungenirt, mit Saal- und Hausschlüssel. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Adolph Kröhl, Große Fleisberggasse Nr. 24 abzugeben.

### Gesucht

wird für ein junges Mädchen, welches sich im Hause beschäftigt, eine anständige Wohnung in der Zeiger Vorstadt, Kopfplatz, bis mit Dresdner Straße, bestehend aus Zimmer mit Schlafkammer, verbunden mit Mittagstisch in der Familie.

Adressen beliebe man unter L. L. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September von einem ältern soliden Mädchen ein unmeublirtes Stübchen im Preise von 18 bis 20  $\text{fl}$ , heizbar. Gef. Adr. abzugeben Petersstraße 13 im Verkauf.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine unmeublirte Stube mit Kochofen. Adressen bittet man im Rathhausdurchgange im Bäckladen abzugeben.

Ein anständiges, junges Mädchen sucht zum 1. September ein meublirtes Stübchen von 2½—3  $\text{fl}$  monatlich. Adressen unter F. B. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein Stübchen mit Bett bis zum 1. Sept. Gef. Adressen Münzgasse Nr. 5, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine einfach meublirte Stube ohne Bett. Adr. bittet man niederzulegen Ritterstraße 30, 1 Tr.

Gesucht wird ein Stübchen als Schlafstelle für 2 Herren (messfrei) in der Nähe des Marktes oder Thomaskirchhof. Adressen sind abzugeben in der Restauration von Heinze, Thomaskirchhof Nr. 8.

Eine alleinstehende Wittwe aus gutem Stande sucht einen älteren Herrn in Kost und Logis zu nehmen, liebevolle Pflege und aufmerksame Bedienung sind zugesichert. Adressen Q. S. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Messlocal zu vermieten.

Das bisher von den Herren Fris Sachs & Co. aus Breslau innegehabte Local, Brühl Nr. 62, 1. Etage, ist von Michaelis a. c. ab anderweit zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Hohmann im Brühl Nr. 64.

### Zwei neu eingerichtete Verkaufsgewölbe

mit Comptoir und Wohnung, ein Souterrain mit Badofen und Badstube, passend für einen Conditor oder Pfefferkuchenbäckerei, sind zu vermieten. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 17, Ecke der Emilienstraße.

Ein schöner, großer Keller am Markt ist zu 80  $\text{fl}$  zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein in der Braustraße Nr. 5, 3. Etage gelegenes

### Familienlogis,

bestehend aus 3 Stuben, 1 Schlafzimmer, 2 kleinen Kammern, 1 Küche etc. mit Wasserleitung und Gas, ist sofort oder von Michaelis ab für 100 Thlr.; eins dergleichen Nr. 4b, 1. Etage, bestehend aus 2 großen Stuben, 1 Schlafzimmer, 1 Küche, 2 kleinen Kammern mit Wasserleitung, von Michaelis ab für 120 Thlr., und 1 Dachlogis Nr. 4b, 3 Treppen, bestehend aus 2 großen Stuben, 1 Schlafzimmer, 1 Küche, 2 kleinen Kammern, mit Wasserleitung, von Michaelis ab für 72 Thlr. zu vermieten. Näheres zu erfragen Braustraße 5, 4 Tr. rechts.

### Vermiethung.

Neumarkt Nr. 24 ist die 2. Etage sofort für 250  $\text{fl}$  zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt daselbst Herr Sporermeister Meyer.

### Leßingstraße Nr. 8

ist die zweite elegant eingerichtete Etage, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, pr. 1. October für den Preis von 220 Thlr. pr. anno zu vermieten.

Zu vermieten sind Verhältnisse halber mehrere freundliche und gut gehaltene Logis im Preise von 36  $\text{fl}$  2. Etage Dachstube 48 und 50  $\text{fl}$  1. Etage. Näheres im neuen Hause neben der grünen Schenke beim Sattlermeister Franke.

Zu vermieten ist eine 4. halbe Et. (nicht Dach), 2 Stuben, Kammer und Küche, mit Wasserl. Näh. Sophienstraße 25b, 1. r.

Weststraße Nr. 14 ist Parterre, 6 Zimmer nebst Zubehör, für 300  $\text{fl}$  1. October beim Besitzer zu vermieten.

Zu vermieten ist eine neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern für 100  $\text{fl}$  Braustr. 7; desgl. eine zu 90  $\text{fl}$ .

### Vermiethung.

Eine Etage von 4 Zimmern und 3 Kammern, Küche, Keller, Boden mit Benutzung des Gartens Poniatowskystraße.

Eine 1. Etage 4 Stuben, verschiedene Kammern, bequem eingerichtet, ist zum 1. October in der Grenzstraße zu vermieten. Näheres Lange Straße Nr. 13 parterre rechts.

### Zu vermieten

sind mehrere Logis im Preise von 46—58  $\text{fl}$  Eisenbahnstraßen- und Friedrichsstraßen-Ecke Nr. 87, Neuschönfeld.

### Waldstraße Nr. 38

ist die freundliche 2. Etage, zu Michaelis beziehbar, Verhältnisse halber preiswerth weiter zu vermieten.

### Zu vermieten

sind Verhältnisse halber 2 freundliche Logis, beide 1 Treppe hoch, 3 Stuben, 5 Kammern u. Zubehör mit Gartenansicht zu 120  $\text{fl}$ , das andere nach der Straße zu 70  $\text{fl}$  zum 1. October zu beziehen, auch kann eine Niederlage zu einem abgelassen werden. Näheres beim Besitzer Tauchaer Straße 21 im Quergebäude.

Ein Familienlogis ist noch zum 1. October zu vermieten, Stube Kammer, Küche u. Holzstall, Preis 36  $\text{fl}$ , aber nur an ordentliche, pünctlich zahlende Leute Ulrichsgasse 53, nahe der Thalstraße.

Zu vermieten, sofort oder Mich. zu beziehen, ist ein fr. Logis mit freier u. sonn. Auss., von 3 Stuben u. Zub., für 100  $\text{fl}$ . Elsterstr. 22, im Seitengeb. 1 Treppe das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten sind noch einige Familienlogis a 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung, in 1. und 2. Etage, Preis 90—160  $\text{fl}$  Zeiger Straße Nr. 34 beim Hausmann.

Zu vermieten ist wegzugshalber vom 1. Oct. ab ein kleines freundliches Familienlogis in Reudnitz, Kohlgrabenstraße 64.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 239.]

26. August 1868.

## Zu vermieten

ein Logis mit Wasserleitung für 120  $\text{M}$ , incl. Wasser, Weststraße Nr. 47, 1. Etage, sofort zu übernehmen.

Zu vermieten ist zu Michaelis, Gainsstraße Nr. 4, ein Hoflogis  $1\frac{1}{2}$  Treppe hoch, für 50  $\text{M}$ . Näheres daselbst 3 Treppen im Vordergebäude.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Logis für 30  $\text{M}$  und zum 1. October zu beziehen.

Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 64 im Grützgeschäft.

### Ein sehr freundliches Familienlogis,

1. Etage, 3 Stuben und Zubehör, mit Wasserleitung und event. Garten, in angenehmer Lage der südlichen Vorstadt, ist Verhältnisse halber sofort oder von Michaelis ab zu vermieten. Preis 110  $\text{M}$  resp. 115  $\text{M}$  p. a. Näheres Zeiger Straße Nr. 19 b, beim Hausmann.

### Wegzugs halber

ist eine freundliche 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten, zu 250  $\text{M}$ , in der westlichen Vorstadt vom 1. October an zu vermieten, durch das Local-Comptoir von W. Krobisch, Barfußg. 2.

Zu vermieten ist an stille Leute ein Familienlogis zu 45  $\text{M}$  Antonstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein schönes Logis, 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, ist zu vermieten.

H. Kittel, Ecke der Wald- und Gustav-Adolphstr. 19.

Die 3. Etage am Rosplatz Nr. 9 hier ist vom 1. October e. ab anderweit zu vermieten. Näheres parterre.

Eine schöne freundl. 1. Etage von 3 St., 4 K. nebst Zubehör mit Wasserl. ist Michaelis zu vermieten Wiesenstr. 15, Gartengeb. p.

**In Neuschönefeld im „Bergschlößchen“** ist zu Michaelis ein Logis in 1. Etage für 50  $\text{M}$  zu vermieten. Näheres zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 2, I. vornheraus.

Ein freundliches mittleres Familienlogis ist zu vermieten Plagwitzer Straße 3, II. rechts.

Plagwitz. Mehrere freundliche Logis von 30 bis 45  $\text{M}$  sind von Michaelis ab zu vermieten. Näheres in Dr. Heine's Comptoir.

## Garçon-Logis.

Zwei freundliche meublirte Stuben, zusammen oder einzeln, sind sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13a, 2 Treppen.

### Garçonlogis-Vermietung.

Rosenthalgasse Nr. 14, 1. Etage ist ein sehr freundlich meublirtes Garçonlogis sogleich zu vermieten.

### Garçon-Logis.

Zu vermieten sind sofort mehrere gut meublirte Zimmer nebst Schlafzimmern Burgstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Garçon-Logis. Dicht am Dresdner Thore, Leipziger Straße Nr. 2, ist ein fein meublirtes Garçonlogis sofort zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe.

Garçonlogis. Stube mit sehr freundlicher Aussicht, Saal- und Hausschlüssel billig zu vermieten Weststraße 45, 3 Tr. r.

Garçon-Logis. Eine freundl. gut meubl. Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist sofort zu vermieten Peterssteinweg Nr. 55, II.

Zu vermieten ist ein f. meubl. Garçonlogis, Wohn- nebst großem Schlafzimmer, in freier u. gef. Lage, Hospitalstr. 14, I. l.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, messfrei, Hausschlüssel Brühl Nr. 72, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Bett an einen anständigen Herrn Erdmannstraße 7, 2. Etage r.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube und Kammer an 2 Herren Karlstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine Stube mit Kammer, wo möglich an einen oder zwei Herren, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 3. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube an einen anständigen Herrn Universitätsstraße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube Raundörschen Nr. 5, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Elsterstraße Nr. 8, Gartengebäude 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort eine sehr freundliche Parterrestube, wenn gewünscht mit Kammer, Emilienstraße Nr. 2a.

Zu vermieten ist eine freundl. separate Stube u. Kammer, meublirt, für 1—2 Personen, Hohe Straße 18, III. vornheraus.

Zu vermieten ist eine separate messfreie Stube an Herren mit oder ohne Meubel Reichstraße Nr. 6 B, 4. Etage.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube mit Schlafkammer an 2 anständige Herren, messfrei, mit Saal- und Hausschlüssel, Gainsstraße Nr. 21, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ein angenehmes meublirtes Zimmer mit freier Aussicht, nebenan ein Schlafgemach, Pürfürst's Haus, Schützenstraße Nr. 15—16, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist bei ruhigen Leuten eine meublirte Stube mit Bett, Preis monatlich  $2\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , Reudnitzer Straße Nr. 18, 3 Treppen.

Zu vermieten ein sehr gut meublirtes, freundliches Zimmer mit Hausschlüssel Nürnberger Str. 17, Seitengeb., 1 Treppe rechts, Eingang Bauhoffstraße I.

Zu vermieten ist 15. Septbr. eine freundliche, meublirte Stube mit Schlafzimmer, und ebendasselbst sogleich eine freundliche Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Dorotheenstr. Nr. 6, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten sind sofort zwei meublirte Stuben nebst Kammer Sternwartenstraße 15, Gartengebäude 3. Etage.

Zu vermieten ist an 1 Herrn eine freundlich meublirte Stube mit Schlafbehältniß, vornheraus, sogleich oder später zu beziehen, mit Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit heller Kammer, Doppelfenster und Hausschlüssel, Königsplatz Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten an einen soliden Herrn ein einfach meubl. Stübchen, pr. Monat 2  $\text{M}$ , Thalstraße Nr. 8, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche separate Kammer an einen Herrn Turnerstraße Nr. 18, 4. Etage links.

### Ein freundliches Zimmer

ist sogleich oder den 1. September an junge Kaufleute oder Beamte zu vermieten Moritzstraße Nr. 8, 1. Treppe.

Eine schön meublirte hohe Parterre-Stube ist 1. Sept. oder von jetzt an zu vermieten Bayerische Straße 10 parterre.

Eine freundliche meublirte Stube mit Ofen und schöner Aussicht, mit oder ohne Bett, ist sofort an einen Herrn zu vermieten, mit Haus- und Saalschlüssel, Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Ein gut meublirtes Zimmer sofort oder zum 1. September zu beziehen Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen nach vorn, Eingang links.

Ein freundliches Zimmer, passend für zwei Herren, nebst Schlafzimmer kann Ende dieser Woche oder 1. September bezogen werden Centralstraße 3 parterre links, dem Tempel gegenüber.

Ein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 35, 3. Etage rechts.

Eine große und eine kleine meublirte Stube ist zum 1. Sept. zu vermieten Turnerstraße Nr. 15 b, 1 Treppe.

Ein separ., meublirtes Stübchen mit Kammer, heizbar, ist zum 1. September zu vermieten mit Hausschlüssel Mittelstr. 11, 3 Tr.

Sofort oder später ist ein freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafkammer und Hausschlüssel an einen oder 2 Herren zu vermieten Centralstraße Nr. 12, Hinterhaus 2 Treppen rechts.

Ein kleines Stübchen ist billig zu vermieten  
Reitzer Straße 34, Hinterhaus 1 Treppe.

Ein kl. Stübchen mit Hausschlüssel ist an einen soliden Herrn als Schlafstelle zu vermieten Alexanderstraße 9, 1 Treppe vorn.

Ein elegantes Garçonlogis ist zum 1. October zu vermieten  
Promenadenstraße Nr. 6 parterre.

Ein anständiges Mädchen, das ihr Bett hat, findet Wohnung  
Gemeindestraße Nr. 35 parterre.

An Mädchen sind Stuben mit Alkoven, sep. Eingang, Saal-  
und Hausschlüssel zu vermieten Lützowstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube  
Sternwartenstraße Nr. 18 b, 4 Treppen rechts.

Mehrere freundliche Schlafstellen sind offen  
Sternwartenstraße 31, 4 Treppen rechts.

Ein Stube als Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermieten  
Raundörfschen Nr. 6 u. 7 parterre bei Diege.

**O f f e n**  
ist eine anständige Schlafstelle für einen Herrn  
Querstraße Nr. 20 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren  
Gerberstraße Nr. 46 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, separater Eingang,  
Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle vornheraus  
Kirchstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube vorn-  
heraus Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, sep. Eingang,  
Elisenstraße Nr. 13 a, Vorderhaus 1. Thür, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an Herren  
Sternwartenstraße Nr. 36, Hof 3 Treppen links.

Offen sogleich eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße  
Nr. 36, 4 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen für Herren  
Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel an  
anständige Herren Wasserstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen  
Barfußgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird ein solider Mann in Schlafstelle  
Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 1 Tr. links.

**L. Wornor, Tanzlehrer.**  
Heute Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

**Dampfschiffahrt** Leipzig Abfahrt  $\frac{1}{2}$  3 Uhr, also zu den halben Stunden bis  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.  
Magwig do. 2 " " " " vollen " " 8 "

**Restauration zum Bayerischen Bahnhof.**  
Heute Concert von der Veteranen-Capelle C. Sohlogel.  
Anfang 8 Uhr. Näheres durch Programm.

## Forsthaus Ruhthurn.

Singspielhalle.

**Großes Abend-Concert und Vorstellung.**

Auftreten des gesammten Sängersonnals.

Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Bei ungünstiger Witterung findet Concert und Vorstellung im Saale statt.

Emil Meyer.

## Bergschlösschen in Neusehönefeld.

Heute Mittwoch Frei-Concert. — Anfang 7 Uhr.

Der Garten ist auf das Freundlichste illuminirt, von 9 Uhr an Feuerwerk. Dabei ladet zu Entenbraten mit Kraut-  
flößen, Cotelettes mit Weintraut und zu einem feinen Glas Bier freundlichst ein  
S. Frölich.

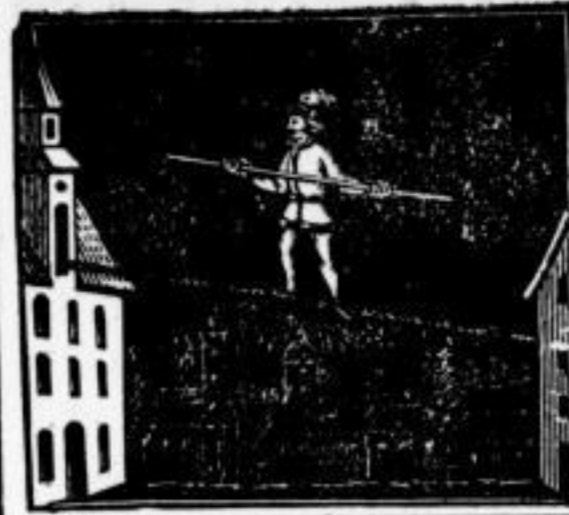
## Hoffmann's Restauration in Reudnitz,

Ecke der Grenz- und Seitenstraße.

Sonntag den 30. August grosses gesellschafft. Prämier-Auskegeln  
à 200 5 Ngr. L. H. Hoffmann.

**Stötteritz.** Heute Mittwoch fr. Kuchen, warme Speisen. Schulze.

Die Georginen, 500 der neuesten und feinsten Sorten, blühen prachtvoll und werden nun Aufträge darauf angenommen.



## Neuer Gasthof zu Gohlis.

Auf vielseitigen Wunsch auch heute große Vorstellung. Zum Schluß der ersten Abtheilung Besteigung des hohen Thurmselles vom Clown mit seiner 80-jährigen Großmutter. Anfang heute präcis 6 Uhr. Lorch Harry, Director.

**Schnapsl, der gelehrte Hund.**

Zu sehen im Schützenhause täglich von 2 Uhr Nachm. bis 10 Uhr Abends. Entrée 3 Ngr., Kinder bis zu 10 Jahren die Hälfte. F. Patek.

## Gute Quelle.

Singspielhalle.

Heute Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Entrée  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

Die in Umlauf befindlichen Billets grüner Farbe verlieren mit dem 31. August ihre Gültigkeit.

A. Grun.

## Märzenbier

der Anton Dreher'schen Brauerei Al.-Schwechat emp-  
pfehlt als etwas ganz Vorzügliches  
A. Grun.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Ente mit Krautflößen, Hasenbraten, Köfener  
Weißbier, Bernesgrüner und Lagerbier  
W. Hahn.

## Gosenschenke in Custritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu verschiedenen warmen Speisen, worunter  
Rebhuhn und Reh, ergebenst ein  
Heinrich Fischer.

## Goldnes Herz.

Heute Abend Soulasch. NB. Bayerisch und Lagerbier  
ausgezeichnet.

## Zur goldnen Säge.

Für heute Abend ladet zu Rebhuhn mit Weintraut freund-  
lichst ein  
L. Meinhardt.

## Italienischer Garten.

Einem geehrten Publicum sowie meinen geehrten Gästen und Freunden empfehle ich bei eingetretenen kühlen Abenden meine **Beranda-Colonnaden** und **Restaurations-Localitäten** als einen angenehmen Aufenthalt. Gleichzeitig empfehle ich ein gutes **Billard** und zwei **Marmor-Regelbahnen** zur gefälligen Benutzung.  
 Heute Abend **Schöpfscarré** mit gefüllten **Zwiebeln** und **Nebhuhn** mit **Weinkraut**. **Bayerisch** und **Lagerbier** ganz vorzüglich. Es ladet ergebenst ein  
**G. Hohmann.**

**Café Restaurant**  
 im  
**Hotel Stadt London**  
 von **Albert Neumeyer**,  
**Nicolai-Strasse No. 9**,  
 empfiehlt seine auf das Freundlichste eingerichteten  
 Localitäten.  
**Abends nach dem Theater** ist für ge-  
 wählte **Erfrischungen** allezeit **Fürsorge**  
 getroffen.

## ELDORADO.

Hiermit empfehle ich einem geehrten Publicum meine neudecorirten, durch neue Ventilation rauchfreien Restaurationsräume. —  
 Heute Abend empfiehlt **Hasenbraten** und **Nebhuhn** mit **Roßkraut**. **Bayerisch** Bier von **Henninger** in **Nürnberg**  
 à **Seidel 2 Ngr.** vorzüglich. Um gütigen Besuch bittet  
**W. Roessiger.**

### Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute **Mittwoch** **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge**.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute **Allerlei**, wozu ergebenst einladet  
**S. Zierfuss.**  
**Gose** und **Lagerbier** vorzüglich.

### Oberschenke zu Gohlis.

empfehlen zu heute **Ente** mit **Krautklößen**, **Hasenbraten** mit **Weinkraut**, diversen frischen **Obst** u. **Kaffeeuchen**,  
**Gose** und **Bier** ff.  
**Fr. Schäfer.**

### Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute **Roastbeef** mit **Madeirasauce** und **Salzkartoffeln**. **Bayerisch** Bier à **Glas 2 Ngr.** **Lagerbier** à **Glas**  
**13 & Döllniger Gose** à **Flasche 2 1/2 Ngr.**

### Stierba's Garten in Reudnitz.

Heute **Abend** **Ente** mit **Krautklößen**. **Bier** wie immer.

### Restauration zur Centralhalle.

**Allerlei** empfiehlt für heute **Abend**

**Julius Jaeger.**

### W. Rabenstein.

Heute **Abend** **Ente** mit **Krautklößen**,  
 sowie zu jeder Tageszeit **Hasenbra-**  
**ten** u. **Nebhühner** mit **Weinkraut**.

### Restauration zum Mariengarten, Carlstrasse 7c.

Heute **Abend** **Allerlei** mit **Cotelettes**, ff. **Bayerisch** und **Lagerbier** auf **Eis** empfiehlt

**Fritz Timpe.**

### W. Schulze's Gosen-Galle, Tauchaer Straße 16,

empfehlen heute **Allerlei** mit **Zunge** oder **Cotelettes**. **Zugleich** **Frei-Concert**.

### Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen heute **Hasenbraten** und **Nebhuhn** mit **Weinkraut**.

### W. Korn, Peter Richter's Hof.

Heute **Abend** **Schöpfscarré** mit gefüllten **Zwiebeln**. **Täglich** **Mittagstisch**, gute, kräftige **Speisen** à **6—6 1/2—7 1/2 Ngr**  
 nach **Belieben**. **Bayerisch** à **2 Ngr**, **Lagerbier** à **13 & ff**. Ein **Gesellschaftszimmer** mit gutem **Instrument** vorhanden. **D. D.**

Heute **Abend** **Entenbraten** mit **Krautklößen**, **Hasenbraten** und **Nebhuhn** mit **Weinkraut**  
 bei **C. Mahn** im **großen Blumenberg**.

### Biertunnel Petersstrasse 14. Heute Gänsebraten und Klöße u.

**Thüringer** **Märzenbier** altes à **Seidel 13 &**, **Bayerisch** **Exportbier** 2 **Ngr**, wozu **höflichst** einladet

**Carl Wehnert.**

### Pfaffendorfer Hof. Heute Abend Schöpfscarré mit gefüllten Zwiebeln.

**Blumenkohl** mit **Cotelettes** empfiehlt für heute **Abend**, sowie **täglich** **früh** **frische** **Bouillon** à **T. 7 &**,  
**höflichst**, **Weiß-** und **Lagerbier** ist ff., **E. Mitschke**, **Gr. Windmühlenstr. 7**,

**F. L. Stephan.** } **Rebhuhn und Ente mit** } **Universitätsstraße**  
**Weinkraut.** } **Nr. 2.**  
**Birndorfer feinsten Qualität.** }

Heute Abend **Ente mit Krautflößen** empfiehlt

**M. Friedemann, Petersstraße Nr. 4.**

**Rebhuhn mit Weinkraut**

empfehlte heute

**F. Trietzschler, Petersstraße Nr. 29.**

**Schrötergäßchen**  
**Nr. 2.**

**Zur Wartburg.**

**Schrötergäßchen**  
**Nr. 2.**

**Heute Schlachtfest.**

Früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abend Brat- und frische Wurst mit neuem Sauerkraut. Vereins-Lager- und echt Bester Bitterbier auf Eis vorzüglich. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst **Eduard Born, Stadtkoch.**

**Restauration von Dorsch,**

**42 Dresdner Straße 42.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.** Vereinslagerbier auf Eis à Glas 13 & ff.

**Hôtel Garni, Restauration & Kaffeegarten zur Erholung,**

**Sidonienstraße Nr. 3 und Hohe Straße Nr. 32 b.**

Heute Abend von 7 Uhr ab **Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.** Bier ff. stets auf Eis. Ganz ergebenst **O. E. Münchhausen.**

**No. 1. Heute Nachmittag Speckkuchen,** wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

**18. Heute Sauerbraten mit Klößen.**

Dabei empfehle ich ein piquefeines Bier. NB. Jeden Morgen eine kräftige Bouillon und zu jeder Tageszeit eine gute Tasse Kaffee. **H. Helke, Königsplatz Nr. 18.**

**Hamburger Keller.**

Täglich Mittagstisch à Portion mit Suppe 3  $\pi$ .

**Böttchergäßchen Nr. 3** empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 3  $\pi$ . Heute Klöße mit Sauerbraten oder Meerrettig. **C. Jäkel.**

Kräftigen billigen Mittagstisch à 3  $\pi$ , Lagerbier auf Eis ff. empfiehlt **G. W. Döring, Ulrichsg. 53, Dr. Lindners Haus** gegenüber.

**42 Restauration zum Neufirchhof 42.**

Heute **Schlachtfest**, von früh 8 Uhr an Wellfleisch, und dabei empfehle ich mein ausgezeichnetes Instrument. Bier ff.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckkuchen**

empfehlte **Adolph Schröter, Hospitalstraße Nr. 38.** NB. Bier ausgezeichnet.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet **L. verw. G. Schwein.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmer Speckkuchen beim **Bädermeister Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.**

**Verloren** ein kleines goldenes **Kugelmédailleon** mit **Kettchen.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Große Windmühlenstr. 15, III. bei Berl.**

**Verloren** ein braunseidener **Sonnenschirm** mit **Hornstiel** auf der **Wiese** oder im **Saale** des „**Kuhthurms**“ am **23. August**, dem **Wiederbringer** eine angemessene **Belohnung**, abzugeben **Braustraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.**

**Verloren** wurde **Sonntag** **Abend** in der **Petersstraße** ein goldenes **Armband** mit **Granaten.** Abzugeben gegen **Dank** und gute **Belohnung** **Petersstraße Nr. 5, 3. Etage.**

**Verloren** wurde **gestern** **Abend**, **Sonntag** den **23.**, vom **Apollo-**saal bis in die **Stadt** ein **grünes Kästchen** mit **Medailleon**, **Haar-**Armband, einem **Knopfe** und einem **Ring.** Abzugeben gegen gute **Belohnung** **Stadt Berlin.**

**Verloren** wurde am **Sonntag** von **Knauthen** durch **Kleeberg** bis **Leipzig** eine in **Silber** gefasste **Nadel** mit **3 Glöckchen** und **weißen Steinen.** Gegen gute **Belohnung** abzugeben **Burgstraße Nr. 10, 2. Hof.**

**Verloren** wurde **Montag** **Abend** ein **Trauring**, **gez. W. A.**, von **Pragers Bier-Tunnel** bis in die **Bräuerei** am **Läubchenweg.** Abzugeben **Johannesgasse 24** bei **Mad. Schling** gegen **Belohnung.**

**Verloren** wurde von der **Connewitzer Chaussee** bis zur **Albert-**straße eine **neusilberne Wagenbüchse.** Gegen **Belohnung** abzugeben **Kohlenstraße Nr. 8.**

**Verloren** wurde am **25. d. M.** **Vormittags** ein **Sparcassen-**buch unter **Nr. 59069.** Es wird **gebeten**, selbiges auf dem **Polizei-**amt gegen gute **Belohnung** abzugeben.

**Verloren** ein brauner **Sonnenschirm** von **Röfnig** bis **Leipzig.** Gegen **Belohnung** abzugeben **Brühl 88, Seifengeschäft.**

**Abhanden gekommen**

ist am **vergangenen Sonntag** im **Saale** der **Bereinsbrauerei** ein **hellbrauner Filzhut** mit **violetterm Futter**, und **vertauscht** wurde ein **hoher Seidenhut.** Diejenige **Person**, welche selbige an sich **genommen**, wird **ersucht**, bei **F. Bergmann**, **Große Fleischergasse Nr. 24/25, 3 Treppen** abzugeben.

Ein **braunseid. Regenschirm** ist **verw.** **Donnerstag** bei dem **Begräbnis** in **Kleinzschocher** **abhanden gekommen.** Man **bittet** den jetzigen **Inhaber** desselben ihn, **event. gegen Be-**lohnung, bei **Herrn Prof. Klotz** in **Kleinzschocher** oder in **Leipzig** **Schloßgasse Nr. 14** **gefälligst** abzugeben.

Ein **braunes Halstuch** ist **vorgestern** **Abend** in der **Reichs-**straße **verloren** worden. Gegen **Belohn.** **abzug.** **Reichsstr. 34, 3 Tr.**

**Gefunden** wurde eine **Handwinde.** **Abzuholen** **Neumarkt 11, 2 Treppen.**

Auf **Nr. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 17. 18. 19. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 101. 102. 103. 105. 106. 107. 108. 130. 131. 133. 140. 141. 142.** eingelieferte **Gegegenstände** können von **heute** ab in **Empfang** **genommen** werden.

Leipzig, den **25. August 1868.**

**Chemische Waschanstalt**

**A. Kuhnerdt,**

**Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.**

Der **Herr**, welcher **Montag** den **24.** in der **kleinen Funkenburg** den **schwarzseidenen Hut** **vertauschte**, wird **gebeten**, den **seinigen** **wieder einzutauschen.**

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch von anderen Personen, welche den bei **Herrn Kaufmann Straube** allhier **veräußlichen Mayer'schen Brust-Syrup** **gebraucht**, gemachten **Erfahrungen** ist derselbe ein **vortreffliches Mittel** bei **acuten** und **veralteten** **katharrhalischen Brustverschleimungen**, als auch bei **anderen Störungen** in den **Lungen** und **asthmatischen Beschwerden**, so wie in **Kurzathmigkeit** und **Brustkrämpfen**; ich kann **deshalb** dieses **Mittel** allen an diesen **Beschwerden** **leidenden Personen** **empfehlen.**

**Dhrdruff** bei **Gotha.**

**Dr. Krügelstein, Medicinalrath und Physikus.**

Alleinige **Niederlagen** für **Leipzig** bei

**Theodor Pätzmann, Neumarkt.**

**Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.**

**C. Weise, Schützenstraße.**

**O. Jesunitzer, Dresdner Straße.**

**A. Largenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.**

# Aufforderung an sämtliche Innungen Leipzigs.

Laut Beschluß in der Versammlung der anwesenden Vorstände am 24. d. M. werden die geehrten Herren Obermeister sämtlicher Innungen Leipzigs gebeten, ihre Innungsmitglieder einzuberufen, um Berathung zu halten in Betreff der Beschickung des 3. norddeutschen Handwerkertags, welcher am 14., 15. und 16. September d. J. in Hannover tagt.

Sämtliche Herren Obermeister werden gebeten, das Resultat ihrer Innungen den 1. September bei dem Herrn Obermeister **Köppler**, Weststraße Nr. 24, oder an den Herrn Obermeister **Mauß**, Ransstädter Steinweg Nr. 74, gefälligst einzusenden.  
Leipzig, den 25. August 1868.

## Das prov. Comité.

Die Vorstände der Bäcker-, Buchbinder-, Gürtler-, Tapezierer-, Schneider-, Schuhmacher-, Sattler- und Stellmacher-Innung.

Dem Herrn Einsender von „**Gegen den**“ „**Lehrschwindel**“ Halle'sches Gäßchen 11 (Bäckerhaus), in Nr. 234 d. Tagebl. hiermit zur Nachricht, daß nur die seitens der Redaction d. Tagebl. verweigerte Aufnahme meiner bereits am 21. d. M. eingefandten „**Entgegnung**“\*) Ursache ist, daß ich ihm bis heute noch nichts entgegnete. **Dafür Leipziger Nachrichten Nr. 239.**

**Eduard Lange.**

\*) Die sich einer allzu breiten Ausführlichkeit befeißigte und deshalb beanstandet wurde, unter dem ausdrücklichen Erbiten unsererseits, einer kürzeren Entgegnung Raum geben zu wollen.

Die Redaction des Tageblatts.

Der in seinem Fache berühmte Zahnarzt **Dr. Bloek** trifft binnen Kurzem von **Berlin** hier ein, wird sich einige Tage hier aufhalten und sich consultiren lassen.

**En Avant!** On prie le susdit club de désigner un moyen par lequel on pourra entrer en relation avec lui et de vouloir adresser la réponse sous E. A. poste restante.

Wird denn der Vorstand des **Klapperkastens** nicht auch zu Ehren des wackern **Thiermalers** und **Sängers**, der leider von uns scheidet, ein Lebenszeichen von sich geben?

## Vornehme Bettelei!

Trennung von geliebten Freunden sind Herbstgefühle, Wiedersehen aber ist Frühlings-Wonne.

Die besten Glückwünsche dem liebenswürdigen Fräulein **Auguste W.** auf der Hartortstraße zu ihrem heutigen Geburtstag.  
Eine stille Liebe.

Ein dreimaliges Hoch dem Fräulein **Auguste W.** zu ihrem 20. Wiegenfeste.



Der nächste **Frauenclub** wird erst **Freitag den 29. August a. C.** abgehalten werden.

Die Vorsteher.

## Florentina.

Sonntag den 30 August cr. **Kränzchen** auf den drei Rohren in Reudnitz. Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Gäste sind willkommen.

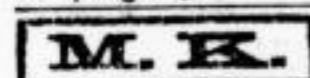
Der Vorstand.

Heute Abend **Generalversammlung** (2<sup>1/2</sup> —).

## Lindonau-Plagwitz, „Einigkeit“.

Heute **Clubabend** in Thiem's (Düingefelds) Restauration in Plagwitz.

Der Ausschuß.



Heute Abend **Zusammenkunft im Sieben-Männer-Haus.**

D. B.

## Himmlich Heer Fundgrube.

Die resp. Gewerken von **Himmlich Heer Fundgrube** werden zu einer Besprechung auf **Donnerstag den 27. d. Mts.** Abends 7 Uhr ins **Eldorado** hiermit eingeladen.

Berichterstattung und Besprechung der Tagesordnung.

Sander. Schubert. Gaudig.

## Die 25jährige Jubelfeier der Annaberger Realschule betreffend.

Alle jetzt hier lebenden ehemaligen Schüler obiger Anstalt werden zu einer auf die Jubelfeier bezüglichen Besprechung **nächsten Freitag den 28. August Abends 8 Uhr** in der Kühn'schen Restauration, Augustusplatz, vis à vis der Post (reservirtes Zimmer) gefälligst eingeladen. Mittheilung des Festprogramms etc.

Paul Schubert.

## Neue Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Wegen der Grummet-Ernte hinter den Feldscheiben bleiben die Schießübungen von heute an bis auf Weiteres ausgesetzt.

Der Vorstand.

**L. Lehrer-Verein.** Donnerstag den 27. lauf. Mon. 7 Uhr. Bericht über Bod, der menschliche Körper. 6 Uhr Ausschußsitzung.

**OSSIAN.** Heute Abend 7 Uhr Uebung der Quartette für die Sommerpartie. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

D. V.

## H—a. Heute urgemüthliche Zusammenkunft im Schützenhause.

## Klapperkasten.

Donnerstag, 27. August 1868, Abends 8 Uhr, im Schützenhause.

## Der Freunde Liebewohl.

Allegorisches Festspiel mit Musik von Dr. Franz Hirsch.

Personen des Festspiels.

Melpomene.

Thalia.

Der Genius Leipzigs.

Der Genius der Erinnerung.

Der Geist Shakespeare's.

Der Geist Lessing's.

Der Geist Goethe's.

Der Geist Schiller's.

Die Musen.

Eine Stunde Erholungspause.

Ball.

Der Vorstand.

## Schwarze Bande.

Vortrag. Gäste willkommen.

T.

**HSPR.** Heute Ab. 6 U. Reudnitz, 3 Lilien.

## Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal Hofer Bierstube, Gr. Fleischergasse. Landsleute sind als Gäste willkommen.

## English Club (C. U.).

The Members are requested to meet **this Evening** at the Rooms of the C. U.

J. P.

## THESPIS.

Heute **Abendunterhaltung** im Gosenthal. Anfang 8 Uhr.

D. V.

## Loreley.

**Außerordentliche Generalversammlung** heute Abend 8<sup>1/2</sup> Uhr im Vereinslocale.

## Männergesangverein.

Heute Versammlung im Waldlocal.

D. V.

**Gesangv. Phönix.** Heute Abend bei Starke, Weststraße Nr. 53.

Bei meiner Abreise nach **New-York** rufe noch allen Freunden und Bekannten, von welchen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, ein herzliches Lebewohl zu.  
Leipzig, den 25. August 1868.

**Heinrich Sentschel,**  
Lithograph.

Dem geehrten **Männergesangsverein zu Neuschönefeld** für das mir am 24. Morgens gebrachte Ständchen, welches mich sehr erfreut hat, meinen wärmsten und aufrichtigsten Dank.  
**Lb. Frese.**



Die am 16. August dieses Jahres beerdigte Jgfr. **Marie Selene Martha Hofeld**, 14 Jahre 2 Monate alt, ist keine Tochter des Verstorbenen Kaufmanns Alexander Hofeld, sondern außer der Ehe.  
**Sugo Hofeld.**

Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau, geb. **von Cloedt**, von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 25. August 1868.

**Edmund Krüger.**

Heute Nacht 3/4 1 Uhr verschied schnell und unerwartet unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter,

**Johanne Friederike verw. Hofmann**

im Alter von 75 Jahren und 7 Monaten.  
Indem wir lieben Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht bringen, bittet um stilles Beileid  
Leipzig, den 25. August 1868.

**Eduard Hofmann**  
im Namen sämtlicher Hinterlassenen,

Die Beerdigung findet Donnerstag früh 6 Uhr statt.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Freundes Herrn **Friedrich Eduard Doh** findet Donnerstag den 27. August früh 7 Uhr statt. Versammlungsort Restauration von **Schilling**, Rosßstraße Nr. 6.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Donnerstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Obze.

Heute verschied nach langen Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter  
**Marie** gesch. **Müller**, geb. **Desbarats**, welche traurige Nachricht hiermit allen Verwandten und Freunden die traurigen Kinder anzeigen  
**Richard**  
**Sugo**  
**Selene** } **Müller.**

Leipzig, den 24. August 1863.  
Begräbniß findet heute 3 Uhr statt.

Heute Nachmittag 1 1/2 2 Uhr starb nach vielen Leiden, jedoch sanft und ruhig, mein geliebter Gatte, Post-Assistent **Benjamin Wöschler**. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigt dies Verwandten und Bekannten nur hierdurch an  
Leipzig, den 25. August.

**Amalie Wöschler**, verw. gew. **Wöschler**, geb. **Thos**, nebst den übrigen Hinterlassenen.

### Dankfagung.

Für die beim Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters Herrn **Friedr. Louis Kühns** allseitig gewordene Theilnahme und ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte seinen lieben Freunden und Collegen unsern herzlichsten Dank.

Ungerügt können wir nicht lassen, daß, obgleich rechtzeitig und an geeignetem Orte 4 Thomasschüler bestellt und bezahlt waren, jedenfalls aus **Vernachlässigung** nicht erschienen.  
Leipzig, den 15. August 1868.

**Wilhelmine verw. Kühns.**

Für die vielseitige liebevolle Theilnahme bei dem Verluste unsers lieben **Carl** sagen Allen hierdurch ihren herzlichsten Dank  
**Otto Kruschel** und Frau.

## Angemeldete Fremde.

Ameier n. Frau a. Tharandt, und  
Altshul n. Frau a. Prag, Kste., S. St. Dresd.  
Auel, Amtm. a. Hohennebra, und  
Alexandross, Kfm. a. Weimar, S. j. Palmbaum.  
Arneke, Rentant a. Halberstadt, gr. Baum.  
Anke, Fleischerstr. a. Sachsenburg, g. Sonne.  
Alvensleben, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gdn.  
v. Arnswald, Gutsbes. n. Familie a. Schwerin, Stadt Rom.  
Bachmann, Kfm. a. Arnstadt, und  
Berendt, Fabr. a. Breslau, Lebe's Hotel.  
v. Buch, Officier a. Schwerin, Hotel de Baviere.  
Beumann, Kfm. a. Berlin, S. j. Berliner Bahnh.  
Bachmann, Kfm. a. Kreuznach, Stadt Wien.  
Bergmann, Kfm. a. Barmen, Stadt Rom.  
Bach, Viehhdlr. a. Prag, goldne Sonne.  
Börner, Kfm. a. Auehdt, und  
Bertholz, Dr. n. Fam., Consistorialrath a. Riga, Hotel Stadt Dresden.  
Bade, Kfm. a. Bremen,  
Bergstadt, Frau Privat., und  
Beder, Dr., Prof. a. Rostock, Stadt Hamburg.  
v. Benkendorf, Rent. a. Düsseldorf,  
Biermann, und  
Bock a. Magdeburg, Kste., Hotel de Prusse.  
Beer, Künstler a. Petteburg, St. Nürnberg.  
Boumerstatt n. Tochter, Dr. med. a. Rostock,  
Barth, Buchhdlr. a. Dessau,  
Barth, Def. a. Altleben,  
Baron, Consistorial u. Schulrath a. Dypeln,  
Busse, Vergrath n. Tochter a. Erfurt,  
Böthling, Postbeamter a. Berlin, und  
Baum, Kfm. a. Grefeld, Hotel zum Palmbaum.  
Bock nebst Sohn, Buchbinder a. Zeulentoda, braunes Ros.  
Bensen, Fabr. a. Berlin, und  
Baumgarten, Sachwalter aus Augustsburg, grüner Baum.  
Buchheim, Fräul. a. Gotha, S. de Russie.  
Bukle n. Fam., Adv. a. Hamburg,  
Bedenring, Kfm. a. London, und  
Bach n. Frau, Senator a. Schwerin, Hotel j. Magdeburger Bahnh.  
Bogen, Hotelbes. a. Krehschau, blaues Ros.  
Brembach, Musikdirector a. Erfurt, St. Rom.  
Bendit, Fabr. a. Breslau, Wolfs Hotel garni.  
Behrens a. Berlin, und  
Barth n. Mutter a. Lorgau, Kste.,  
v. Bork, Part. a. Goslar, und  
Bertram, Geschäftsführer a. Görlitz, Lebe's Hotel.  
Böpler, Fabrikbes. a. Glauchau, und  
Bernays, Kfm. a. Braunschweig, S. de Prusse.

Bodemann, Literat a. Halle a/S., g. Einhorn.  
Bucerius, Kfm. a. Calbe a/S., S. j. Kronprinz.  
Brun, Handelsfrau a. Minsk, goldne Sonne.  
Bauer, Binngeser a. Johannegeorgenstadt, g. Arm.  
Belzer, Kfm. a. Freiburg, Spreers S. garni.  
v. Bourchard, Officier a. Dresden, Brüsseler S.  
Campe, Rent. a. Hamburg, Hotel St. Dresden.  
Glef, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. j. Palmbaum.  
Gredner, Kfm. a. Praj, Stadt Rom.  
Chemme n. Frau, Gerichtsactuar a. Liebenwerda, goldner Elephant.  
Cramer n. Tochter, Kfm. a. Hamburg, St. Hamb.  
Glausen, Dr. theol. a. Hof, Hotel de Prusse.  
Dietrich n. Frau a. Hamburg, und  
Dähne a. Ldbau, Kste., Stadt Hamburg.  
Delius n. Söhne, Regoc. a. Rheims, St. Nürnberg.  
Dreihaupt n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, und  
Dronke, Dr., Director a. Götthen, S. j. Palmb.  
Dandohl n. Frau, Pastor a. Petersburg, Hotel de Baviere.  
Dusdorf n. Enkelin, Def. a. Weissensee, Lebe's Hot.  
Dominick, Frau Rentiere n. Nichte, Hotel zum Berliner Bahnh.  
Dittreidach, Director a. Meissen, Hotel zum Dresdner Bahnh.  
Dessau, Dr. phil. a. Kopenhagen, Münch. S.  
Deville, Stadtkoch a. Karlsbad, blaues Ros.  
Dittrich, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gdn.  
Döring, Kfm. a. Halberstadt, S. St. Dresden.  
Dank, Kfm. a. Brunn, Stadt Hamburg.  
Damuler, Kfm. a. Meerane, S. j. Palmbaum.  
Dunker, Xylograph a. Braunschweig, St. Gotha.  
Dorn, Graveur a. Magdeburg, weißer Schwan.  
Einem, Kfm. a. Aschersleben, Hotel zum Magdeburger Bahnh.  
Erdmann, Kfm. a. Köln a/Rh., Lebe's Hotel.  
Eckhardt, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.  
Eberding, Kfm. a. Brandenburg, w. Schwan.  
Feidhahn, Kfm. a. Rainstockheim, Lebe's Hotel.  
Fellner, Def. a. Merschwitz, grüner Baum.  
Förster, Adv. a. Erfurt, und  
Fritsch, Redacteur a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Fleischig, Adv. a. Glauchau, und  
Fabricius, Student d. Philos. a. Christiania, Stadt Hamburg.  
Fuhrmann, Bäckerstr. a. Blankenhain, goldnes Einhorn.  
Futtig, Fabr. a. Schmiedeburg, weißer Schwan.  
Frankfurt, Kfm. a. Hamburg, Tiger.  
Felsing, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.  
Fisko n. Fam., Kfm. a. Berlin, S. de Poldgne.  
Franz, Kfm. a. Greifswalde, Hotel j. Kronprinz.

Freymuth, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
Gewinner, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
Golz n. Frau, Rent. a. Berlin, S. j. Palmb.  
Günther, Geschäftsm. a. Hildesheim, S. de Prusse.  
Grube, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Glückmann, Chemiker a. Dresden, S. St. Dresden.  
Glückmann, Kfm. a. Petersburg, und  
Garenfeld nebst Fam., Eisenb.-Stationsvorsteher a. Bohwinkel, Lebe's Hotel.  
Gummel, Def. a. Frankfurt a/D., gr. Baum.  
Grote, Privatm. a. Paris, Stadt Rom.  
Gromm, Fräul. a. Gotha, Hotel de Russie.  
Gobain, Kfm. a. London, S. j. Magdeb. Bahnh.  
Groschen, Fabr. a. Frankfurt a/M.,  
Giesemann, Beamter a. Tharandt, und  
v. Gieselow, Banquier a. Amsterdam, St. Rom.  
Geitt, Forstcanidat a. Königsberg, und  
Große, Kfm. a. Breslau, S. j. Berliner Bahnh.  
Gerhardt, Consul a. Frankfurt a/M., Hotel zum Palmbaum.  
v. Griesheim, Kfm. a. Barmen, S. de Baviere.  
Glückmann, Kfm. a. Blüsch, grüne Linde.  
Gewehrstock, Kfm. a. Tarnow, Stadt Gdn.  
Goepffner, Frau Part. a. Berlin, St. Nürnberg.  
Helzig n. Fam., Geh. Rath a. Berlin, und  
Hammer, Kfm. a. Taugschütte, Stadt Rom.  
Hirt, Fräul. Rent. a. Lausanne,  
Herz, Kfm. a. Frankfurt a/D., und  
Hering, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum.  
Hoyer, Pastor a. Drontheim, Hotel St. Dresden.  
Hüsger, Kfm. a. Gorbach, Spreers S. garni.  
Hermann, Kfm. a. Neuschotel, grüner Baum.  
Hartmann, Opersänger a. Dresden, St. Wien.  
Hjod, Dr. med., Sanitätsrath a. Breslau, Wolfs Hotel garni.  
Hübke, Fabr. a. Guben, und  
Heese n. Frau, Rent. a. Stockholm, S. de Pologne.  
Herzfeld n. Fam., Kfm. a. Aschersleben,  
Hochstein, Bauinspector a. Rottweil, und  
Harn, Oberbetriebsinspector a. Köln a/Rh., Hotel zum Palmbaum.  
Hellmich, Leutnant u. Gutsbes. a. Lehnhaus, und  
Hoffmann, Bauinsp. a. Görlitz, Lebe's Hotel.  
Habicht, Prof. a. Gotha, Stadt Gotha.  
Hirschberg, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
Haring, Rent. a. London, goldner Elephant.  
Hammerfeld, Justizrath a. Berlin,  
Hermes, Frau Landbaumstr. a. Schwerin, und  
Herzfeldt, Rechtsanwält a. Sprottau, Hotel de Baviere.  
Hücklein, Kfm. a. Gisleben, S. St. Dresden.  
Heiter, Rent. a. Lengersfeld, Hotel j. Kronprinz.

Heimbach, Ingenieur a. Breslau, und  
 Hall, Künstler a. London, grüner Baum.  
 Jacobsdahl, Baumstr. a. Berlin, S. de Prusse.  
 v. Israel, Officier a. Stockholm, St. Nürnberg.  
 Jacobi, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni.  
 Jäger, Part. a. Elberfeld, Hotel z. Palmbaum.  
 Jelinek, Pfarrer a. Groß-Schote, Lebe's Hotel.  
 Jlling, Kfm. a. Braunschweig, S. de Baviere.  
 Kunau, Regier.-Rath a. Olohglogau, Lebe's Hot.  
 Krönke, Kfm. a. Hamburg, und  
 Kling, Frau Rentiere n. Fam. a. Petersburg,  
 Stadt Hamburg.  
 v. Kahlen, Frau Rent. a. Düsseldorf, S. de Prusse.  
 Keilwagen, Frau Gutsbes. n. Tochter a. Odertl.,  
 Münchner Hof.  
 Koslon, Ingenieur a. Dresden, Spreers S. g.  
 Kobizki n. Frau, Künstler a. Stettin, dr. Hof.  
 Koch, Fräul. a. Wiborg, Stadt Wien.  
 Kämpf a. Halle a/S., und  
 Kämp n. Frau, Schuldirektor a. Breslau, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Kraßsch, Amtm. a. Brenzlau, S. z. Palmbaum.  
 Klie, Privatm., und  
 Klie n. Frau, Kfm. a. Glas, und  
 Kraß n. Frau, Appellationsgerichtsrath a. Kiel,  
 Lebe's Hotel.  
 Rinne, Bäckerstr. a. Liebenwerda, g. Einhorn.  
 Kricke n. Familie, Locomotivführer a. Siegen,  
 goldnes Sieb.  
 Kurth, Frau Priv. n. Sohn a. Breslau, w. Schwan.  
 Kockowsky, Fabr. a. Altenburg, St. Nürnberg.  
 Krieger, Kfm. a. Heidelberg, Stadt Rom.  
 Kaiser, Giseleur a. Rauchhammer, Wolfs S. garni.  
 Leppmann, Kfm. a. Grefeld, S. z. Palmbaum.  
 v. Löbering, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.  
 Lenz n. Frau, Kfm. a. Prag, S. St. Dresden.  
 Lückesett n. Fam., Kfm. a. Schwerin, Brüsseler S.  
 Lorenz nebst Tochter, Regierungsrath a. Stettin,  
 Lebe's Hotel.  
 Laube, Gastwirth a. Urbach, weißer Schwan.  
 Liphart n. Frau, Rent. a. Dorpat, St. Rom.  
 Lambert, Kfm. a. Paris, und  
 van Loer, Frau Rent. a. Zwolle, S. de Prusse.  
 Lampe, Rent. a. Bückau, und  
 Lambert, Kfm. a. Lilla, S. z. Magdeb. Bahnhof.  
 Lindner, Dr. med. a. Hamburg, und  
 Leibbrand, Kfm. a. Stuttgart, S. z. Palmbaum.  
 Lewell, Kfm. a. Paris, und  
 Labes n. Frau, Parfumeur a. Bukarest, Lebe's Hot.  
 Lange, Staatsanwalt a. Berlin, S. de Prusse.  
 Leon, Kfm. a. Gschwege, Stadt Gotha.  
 Lesser, Kfm. a. Brotteroda, goldnes Sieb.  
 Lindner, Kfm. a. Briesen, goldner Elefant.  
 Lewing, Kfm. a. Berlin, und  
 Lude, Domainenpächter a. Fredeburg, Hotel  
 de Baviere.  
 Lüttig, Dr. phil. a. Kossen, Brüsseler Hof.  
 Löser, Kfm. a. Dresden, S. z. Dresdner Bahnh.  
 Münzner, Obercommiffar a. Freiberg,  
 Müller, Gutsbes. a. Rötha, und  
 Maclay, Kfm. a. Jena, Hotel zum Palmbaum.  
 Manes, Kfm. a. Düsseldorf, St. Hamburg.  
 Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.  
 Wende, Fabr. a. Schmiedeberg, und  
 Muggenberg, Kfm. a. Stettin, St. Nürnberg.  
 Martin, Kfm. a. Reibhardtthal, goldnes Sieb.  
 Meyer, Regierungsr. a. Marienwerder, Lebe's S.  
 Münz, Referendar a. Schwedt, Stadt Wien.  
 Müller, Pfarrer a. Großhain, grüner Baum.  
 Nestrallet, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.  
 Müller, Kfm. a. Berlin, S. z. Magdeb. Bahnh.  
 Müller, Leutnant, und  
 Müller, Frau Rent. n. Tochter a. Weimar, und  
 Rentrop, Kfm. a. Kungendorf, Lebe's Hotel.  
 Müller a. Reichenbach, und  
 Meißner a. Altenburg, Viehhdlr., St. Dranienb.  
 Mezger, Studienlehrer a. Auerbach,  
 Madenroda, Jurist a. Dresden, und  
 Miligisch, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Palmbaum.

Moreau, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Müller, Frau Privat. a. Cannstadt, w. Schwan.  
 Möller, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Merdel n. Frau, Dr. theol., Domprediger a.  
 Bremen, Stadt Nürnberg.  
 Meyer, Frau Rent. a. Mannheim, S. de Pologne.  
 Marcus, Händler a. Steingrut, und  
 Molberg, Kfm. a. Prag, goldner Arm.  
 Matzke, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.  
 Messe, Kfm. a. Dresden, S. z. Dresdner Bahnh.  
 Neu, Kfm. a. Köln a/Rh., St. Hamburg.  
 Naundorf, Frau Rent. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Naundorf, Agent a. Meißelwitz, blaues Ros.  
 Nauwerk n. Fam., Kfm. a. Döbeln, Lebe's Hotel.  
 Nelke, Kfm. a. Bernburg, Brüsseler Hof.  
 Orfort, Director a. Dresden, S. St. Dresden.  
 Oconoff, Handelsfrau a. Minsk, goldne Sonne.  
 Orbely, Priester a. Lissa, Weststraße 56.  
 Pinfert, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Popp, Gutsbes. a. Amelgostewitz, Münchner S.  
 Bothoff a. Kreuznach, und  
 Brumm a. Mainz, Rste., Hotel de Baviere.  
 Pempel, Techniker a. Berlin, Hotel zum Ber-  
 liner Bahnhof.  
 Peters, Privatmann a. Hamburg, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Pohrt, Kfm. a. Riga, Hotel Stadt Dresden.  
 Raufchner, Prof., Hofrath a. Petersburg, Lebe's S.  
 Reußen, Kfm. a. Grefeld, Hotel z. Palmbaum.  
 Resway, Kfm. a. Helsingfors, S. de Baviere.  
 Ritter n. Fam., Oberforststr. a. Braunschweig,  
 Rudolphson, Privatm. a. Braunschweig, und  
 Rauch n. Fam., Fabrikbes. a. Chemnitz, St. Rom.  
 Rosendahl, Viehhdlr. a. Berlin, goldne Sonne.  
 Remmler n. Frau, Mühlenbes. a. Rienburg, u.  
 Reinhardt, Kfm. a. Coblenz, grüner Baum.  
 Riedel, Kfm. a. Dresden, Stadt Köln.  
 Richter, Kfm. a. Meerane, Hotel z. Palmbaum.  
 Reiche, Viehhdlr. a. Weissenfels, St. Dranienb.  
 Richter, Def. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Riehl, Gastwirth a. Hamburg, Lebe's Hotel.  
 Richter, Affessor a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Rosendock, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Rathenau, Banquier a. Berlin,  
 Robertsohn, Kfm. a. Glasgow, und  
 Raufsch n. Frau, Rent. a. Breslau, Hotel  
 de Baviere.  
 Reswoy, Kfm. a. Helsingfors, St. Nürnberg.  
 Rotinoff n. Frau, Kfm. a. Lissa, Weststr. 56.  
 Stritt, Kfm. a. Lenzkirch, Stadt Hamburg.  
 Sudermann, Rent. a. Berlin,  
 Sudermann, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Sudermann, Frau Rent. a. Gising, S. de Prusse.  
 Semmig, Gutsbes. a. Odertl., Münchner Hof.  
 Sonntag, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Schmidt, Privatm. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Scherbauer, Baumstr. a. Dessau,  
 Schüler, Pastor a. Güns,  
 Schmidt a. Bremen,  
 Sommerlatte a. Berlin, Rste.,  
 Seylas, Fräul. Rent. a. Lausanne,  
 Schulz, Inspector a. Hof, und  
 Schneider, Fräul. Rentiere a. Neuwied, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Scott, Privatm. a. Hamburg,  
 Steinacker, Amtsrichter a. Sangerhausen, und  
 Schmidt n. Frau, Kfm. a. Mainz, S. St. Dresden.  
 Schirmer, Amtmann, und  
 Seering, Referendar a. Taubitzsch, Brüsseler S.  
 Scheibe, Techniker a. Solzern,  
 Schenke n. Tochter, Def. a. Weissenfer,  
 Seeliger, Gutsbes. a. Breslau,  
 Syha, Privatm., und  
 Schwieler, Privatm. a. Wien, Lebe's Hotel.  
 Schlumberger, Fabr. a. Straßburg, S. de Baviere.  
 Schellingner, Kfm. a. Stuttgart, Hotel zum Ber-  
 liner Bahnhof.  
 Schützenmeister, Frau Dr. a. Rochlitz, Hotel z.  
 Dresdner Bahnhof.

Schlosser n. Frau, Kfm. a. Meerane, gr. Baum.  
 Schäfer, Kfm. a. Nürnberg, Münchner Hof.  
 Strafe, Fräul. a. Halberstadt, Hotel de Prusse.  
 Stoy, Schulrath a. Heidelberg, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Schulz, Frau Professor n. Tochter a. Upsala,  
 Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Stoly n. Frau a. Pest, und  
 Stubing a. Braunschweig, Buchhdlr., Wolfs  
 Hotel garni.  
 Sänger, Architekt a. Chemnitz, Brüsseler Hof.  
 Sonnenstein a. Raubitz,  
 Stimmich, und  
 Selten a. Breslau,  
 Siefert a. Potsdam, Rste., und  
 Schaffrath n. Fam., Dr. u. Adv. a. Dresden,  
 Lebe's Hotel.  
 v. Sicking, Baron a. Nürnberg,  
 Schurig, Dr. med. a. Dresden,  
 Steinbach, Tischler a. Meerane,  
 Schumann a. Regensburg, und  
 Schulz a. Berlin, Rste., Hotel z. Palmbaum.  
 Schacht n. Fam., Dr. med. a. Hof, S. de Prusse.  
 Seifert, Reisender a. Zwickau, goldnes Einhorn.  
 Schmidt, Kfm. a. Waidheim, und  
 Scholz, Fabr. a. Spottau, weißer Schwan.  
 Seifert, Kfm. a. Altenburg, goldner Elefant.  
 v. d. Schulenburg n. Diener, Graf u. Ritter-  
 gutsbes. a. Burgscheidungen, Hotel de Baviere.  
 Schwabe, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Stepf, Def. a. Saalfeld, Hotel zum Kronprinz.  
 Schneider, Spigenfabr. a. Rittersgrün, g. Arm.  
 Taubrich, Fabr. a. Dresden, goldnes Sieb.  
 Töpfer, Schneiderstr. a. Jena, w. Schwan.  
 Theune n. Fam., Apotheker a. Vyrmont, St. Rom.  
 Therbig nebst Frau, Zinggießer a. Reichenbach,  
 grüner Baum.  
 Trabst, Def. a. Wettergrube, blaues Ros.  
 Treu, Bauinspector a. Tübingen, und  
 Tobias n. Familie, Fabr. a. Grüneberg, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Tschaplowitsch, Dr. med. a. Gaben, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Tobias, Ziegeleibes. a. Calbe a/S., S. z. Kronprinz.  
 Ueberhagen, Gastwirth a. U. bach, w. Schwan.  
 Unzer, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
 Viol, Dr., Sanitätsrath a. Breslau, Lebe's Hotel.  
 Voigt, Fabr. a. Dresden, goldnes Sieb.  
 Vogel, Restaurateur a. Magdeburg, Spreer's  
 Hotel garni.  
 Volleit, Kfm. a. Königsbrück, S. St. Dresden.  
 Voretsch, Musikdir. a. Halle a/S., St. Gotha.  
 Weber, Superintendent a. Vannwitz, und  
 Wuterdahl nebst Frau, Kfm. a. Karlskrona,  
 Lebe's Hotel.  
 Wegener, Regier.-Rath a. Meiningen, S. de Baviere  
 Warnede, Rent. a. Lübeck, und  
 Woske, Kfm. a. Lütenscheid, Hotel de Baviere.  
 Wolf, Viehhdlr. a. Golzig, St. Dranienbaum.  
 Weiß, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg.  
 Weber, Dr. med. a. Plauen, Hotel de Prusse.  
 Wendel, Kfm. a. Freienwalde, goldner Elefant.  
 Windelen, Landwirth a. Rüstrow, Lebe's Hotel.  
 Wintscheid, Part. a. Elberfeld, S. z. Palmb.  
 Meyer, Student d. Rechte a. Berlin, und  
 Walewsky, Gisebes. a. Warschau, S. de Pologne.  
 Wenzel, Spigenfabr. a. Rittersgrün, g. Arm.  
 Wunderlich, Kfm. a. Zwickau, S. z. Dresdn. Bahnh.  
 Winkler, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Weber n. Frau, Rent. a. Gera, Stadt Rom.  
 Wittsch, Frau Rent. a. Sommerfeld, Hotel z.  
 Berliner Bahnhof.  
 Young a. Glasgow, und  
 Younger a. Manchester, Rste., Hotel de Baviere.  
 Zaboroki, Frau Rent. n. Tochter a. Hamburg,  
 Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 v. Zech-Burkersrode, Graf n. Diener a. Goseck,  
 Stadt Rom.  
 Zastrow n. Frau, Bürgermstr. a. Roskoc.

## Nachtrag.

△ Leipzig, 25. August. Die Sitzung des Genossen-  
 schaftstags am heutigen Nachmittage begann mit einer Dis-  
 cussion über die privatrechtliche Stellung der Wirtschaftsgenossen-  
 schaften, bei welcher zunächst Herr Fröhner die Auseinandersetzung  
 gab, daß durch das Bundes-Genossenschaftsgesetz das sächsische Gesetz  
 über juristische Personen noch zur Zeit nicht aufgehoben sei, das  
 letztere vielmehr bis zum 1. Januar 1869, zu welchem Zeitpunkte  
 das Bundesgesetz erst in volle Kraft trete, noch fortbestehe. Herr  
 Germann aus Leipzig fügte dem hinzu, daß, soviel ihm bekannt  
 sei, wohl keiner der 60 sächsischen Consumvereine sich freiwillig  
 unter ein preussisches Gesetz stellen, sondern sich immer noch den  
 sächsischen Gesetzen richten werde; es müsse den Consumvereinen  
 überlassen bleiben, ob sie sich selber der Solidarhaft zu unterstellen  
 geneigt seien oder nicht; sie strebten jetzt dahin, Capital zu sam-  
 meln, dies sei der Grund, und nicht etwa irgend welcher Parti-

cularismus. Herr Parisius will an dem neuen Gesetz nicht schon  
 wieder gerüttelt wissen. Herr Schulze-Delitzsch wendet sich gegen  
 die Herren Fröhner und Germann, indem er auseinandersetzt, daß  
 das sächsische Gesetz dem österreichischen noch nachstehe und neben  
 dem des Norddeutschen Bundes nicht aufrecht erhalten werden  
 könne. Das sächsische Gesetz, wie es bestche, gestatte übri-  
 gens den Gerichten sehr viel Macht, was nicht wünschens-  
 werth erscheine und zu Unzuträglichkeiten führen könne. Wie  
 könne auch ein Gericht den ihm in dem sächsischen Gesetze auf-  
 erlegten Obliegenheiten in allen Consequenzen nachkommen, die  
 Beamten müßten denn Bankwesen studiren. Redner habe nichts  
 dagegen, die beschränkte Haftbarkeit der Consumvereine einzuführen,  
 doch müßten hierzu erst die Vorbedingungen erfüllt sein; er lenn-  
 übrigens die lobenswerthen Bestrebungen des Herrn Germann auf  
 dem Gebiete des Genossenschaftswesens und der Consumvereine in  
 Leipzig und Sachsen und widme denselben seine volle Anerkennung.  
 — Auf Grund des von Herrn Germann am Vormittage gestellten

Antrags auf ausführliche Berichterstattung über die Verhandlungen der Vereinstage empfiehlt der Ausschuss, diese Frage auf die Tagesordnung des nächsten Vereinstags zu setzen, welchem Antrage zugestimmt wird. — Der nächste Gegenstand war die Vorlage eines Regulativs für den Verkehr der Unterverbände und einzelner Vereine mit der Anwaltschaft seitens dieser, worüber Herr Schenk (Wiesbaden) Bericht erstattete. Herr Schulze-Delitzsch empfahl das Regulativ und motivirte dessen Zweckmäßigkeit, worauf dasselbe ohne Debatte en bloc einstimmig angenommen wurde. — Weiter kam die Prüfung der Verbands-Rechnungen und Vorschläge der Anwaltschaft über Verwendung eines Theils der Kassenbestände, worüber ebenfalls Herr Schenk berichtete. Diesem Berichte zufolge hat der Genossenschafts-Verband einen Reservefond von 662 Thlr., wozu ein Ueberschuß pro 1867 von über 500 Thlr. kommt. Der engere Ausschuss beantragt, aus diesem Fonds die unentgeltliche Vertheilung der Jahresberichte an diejenigen Vereine, welche zur rechten Zeit ihre Jahresberichte einreichen, also gewissermaßen als Prämie, zu bestreiten. Ferner die Kosten des Vereinstags dieses Jahres, etwa 120 Thlr., auf die Reservefondstasse zu übertragen. Herr Richter spricht gegen, Herr Schulze-Delitzsch für diesen Antrag, ebenso wie Herr Rathies-Stralsund. Die Anträge des engeren Ausschusses wurden angenommen. — Es folgt die Verhandlung über den Antrag des Vorschussvereins zu Rostock: „Der Vereinstag wolle sich dahin aussprechen: 1) Es ist den größeren Genossenschaften zu empfehlen, von den Blättern für Genossenschaftswesen für jedes seiner Vorstands- und Ausschussmitglieder ein Exemplar derselben zu halten; den kleineren, für je 2 dieser Mitglieder 1 Exemplar, mindestens aber 3 Exemplare im Ganzen zu halten, nämlich 1 für den Vorstand und 2 Exemplare für den Ausschuss oder Aufsichtsrath. 2) Den Unterverbänden ist zu empfehlen, in ihre Statuten die Bestimmung aufzunehmen, daß jeder Verein mindestens 3 Exemplare der Blätter zu halten habe,“ über welchen Herr Schenk gleichfalls referirt. Der erste Theil wird angenommen, der zweite Theil dagegen abgelehnt. — Als Orte für die Abhaltung des nächsten Vereinstages werden vorgeschlagen: Neustadt a. d. Haardt, Karlsruhe, Constanz, Breslau, Heidelberg. Die Entscheidung fiel schließlich auf Neustadt.

\* Leipzig, 25. August. Die am letzten Sonnabend im Hotel de Prusse stattgefundene XI. ordentliche Generalversammlung der Delznitzer Bergbau-Gesellschaft wurde durch den Vorsitzenden des Verwaltungsrathes, Herrn A. Mayer aus Magdeburg, eröffnet. Anwesend waren 17 Actionaire mit 304 Stamm- und 126 Prioritäts-Stammactien mit überhaupt 177 Stimmen. Zuörderst machte Herr Specialdirector Günther aus Magdeburg Mittheilung über den befriedigenden Stand des Werkes in technischer und finanzieller Beziehung, zugleich auch darüber, daß sich zur noch bessern Ausbeutung die Abteufung eines zweiten Schachtes als notwendig herausstelle. Weiter erstattete Herr Förber günstigen Bericht über die Revision der Jahres-Rechnung und Bilanz des vorigen Jahres, und es wurde derselben einstimmig Decharge ertheilt, danach aber bei der Neuwahl der gesetzlich ausscheidenden 3 Verwaltungsraths-Mitglieder die Ausscheidenden, Herr S. Brandt, E. Bock und W. König aus Magdeburg, mit großer Stimmenmehrheit auf's Neue gewählt. Der vierte Gegenstand der Tagesordnung betraf die Berathung und Beschlußfassung über die Reduction des bisherigen Actienkapitals von 250,000 auf 125,000 Thlr. und über die Ausgabe neuer Actien bis zu der Höhe des letztgedachten Betrags. Nach längerer Berathung beschloß die Generalversammlung, den betreffenden Vorschlag dem Verwaltungsrathe zu nochmaliger Berathung mit dem Auftrage zurückzugeben, innerhalb der nächsten 3 Monate eine außerordentliche Generalversammlung zur Erledigung dieses Gegenstandes einzuberufen zu wollen.

\* Leipzig, 25. August. Innerhalb der letzten Woche bis mit heute sind auf dem hiesigen Fettviehhofe 327 Schweine, 90 Kälber, 78 Rinder, 120 Hammel zum Verkauf gebracht und sämmtliche Stücke flott umgesetzt worden. In Schweinen konnte sogar der Bedarf nicht vollständig gedeckt werden.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 25. August. (Anfangs-Cours.) Lombarden 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Franz. 145<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oesterreich. Credit-Actien 94<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 60r Loose 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Nation.-Anl. 55<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Amerik. 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Italiener 53; Oberöchl. Eisenb.-Act. 185<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Görlitzer do. 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Bank-Actien 114<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Lürk. Anleihe 38<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein.-Nahab. 29<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Stimmung: ziemlich fest.

Berlin, 25. August. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 134<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Anh. 197<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Görlitzer 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Potsd.-Magd. 192<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Stett. 132<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bresl.-Schwbn.-Freib. 118<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Eöln-Mindn. 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cosel-Oderb. 111<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Galiz. Carl-Ludw. 92<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Eöbau-Zittauer

51; Mainz-Ludwigsh. 134<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mecklenb. 74<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberöchl. Lit. A. 185<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oest.-Franz. Staatsb. 145<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein. 117<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Rhein. Nahab. 29<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Südb. (Omb.) 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thür. 139; Preuß. Anl. 5<sup>0</sup>/<sub>103</sub><sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>95</sub><sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. St.-Schuld-Sch. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>83</sub><sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Bayr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Präm.-Anl. 102<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Neue Sächs. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Anl. 106<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Nat.-Anl. 55<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Credit-Loose 81; do. Loose v. 1860 75<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. v. 1864 57<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Silber-Anl. 61<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Bank-Noten 89<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 114<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. Poin. Schagobligat. 66<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Bank-Noten 83<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amerikaner 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do. 96<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Oesterr. Credit-Actien 20<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Oeraer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Act. 106<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mein. do. 99<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Bank-Anth. 154<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Oesterr. Credit-Actien 94<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Bank-Actien 115<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Weimar. Bank-Act. 90; Ital. 5<sup>0</sup>/<sub>Anl.</sub> 52<sup>7</sup>/<sub>8</sub>. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg l. S. 151; do. 2 M. 150<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; London 3 M. 6.24<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 M. 81<sup>1</sup>/<sub>12</sub>; Wien 2 M. 88<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersburg l. S. 92<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bremen 8 L. 111<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Fest. Frankfurt a/M., 25. August. Preuß. Cassen-Anweif. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Londoner Wechsel 119<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 104; 6<sup>0</sup>/<sub>Berein.</sub> St.-Anl. pr. 1882 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Credit-Act. 221; 1860r Loose 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 1864r Loose 100<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Nat.-Anlehen 53<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; 5<sup>0</sup>/<sub>Metall.</sub> —; Bayer. 4<sup>0</sup>/<sub>Präm.-Anl.</sub> 103; Sächs. 5<sup>0</sup>/<sub>Anl.</sub> —; Steuerf. Anlehen —; Staatsbahn 255; Badiſche Loose 100<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Schluß matt.

Wien, 25. August. (Vorbörse.) Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 245.60; do. Credit-Act. 213.10; Lomb. Eisenb.-Act. 184.50; Loose von 1860 85; Napoleonsd'or 9.11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stimmung: fest. Staatsbahn matt.

Wien, 25. August. Amtliche Notirungen. (Börsen.) Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>58.20</sub>; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.30; Nationalanlehen 62.15; Staatsanlehen v. 1860 84.20; Bank-Act. 730; Actien der Creditanstalt 212.60; London 114.40; Silberagio 112.25; l. f. Münzducaten 5.43. — Börsen-Notirungen vom 24. August. Metalliques 5<sup>0</sup>/<sub>58.10</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>52.50</sub>; Bankactien 725. —; Nordbahn 185.75; mit Verloofung vom Jahre 1854 77.50; Nationalanl. 62.10; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 246.10; do. der Credit-Anst. 211.70; London 114.70; Hamb. 84.15; Paris 45.35; Galizier 208. —; Act. der Böhm. Westb. 151.50; do. d. Lombard. Eisenb. 182.90; Loose d. Creditanstalt 136.25; Neueste Loose 84.10.

Wien, 25. August. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5<sup>1</sup>/<sub>—</sub>; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 58.20; Nationalanlehen 62.25; Staatsanl. von 1860 84.30; de. 1864 96.50; Bankactien 730; Actien d. Creditanstalt 212.60; London 114.50; Silberagio 112.25; l. f. Münzducaten 5.43; Napoleonsd'or 9.13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galizier 209. —; Staatsb. 245.60; Lomb. 183.80.

London, 25. August. (Schluß.) Consols 94<sup>1</sup>/<sub>16</sub>; Italiener 52<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 6<sup>1</sup>/<sub>Ver. St. pr. 1882</sub> 71<sup>1</sup>/<sub>16</sub>.

New-York, 24. August. (Schlußcourse.) Gold-Agio 145<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wechselcourse auf London in Gold 109<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 6<sup>1</sup>/<sub>Amerik. Anl.</sub> pr. 1882 112<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. pr. 1885 110<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Illinois 143<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Eriebahn 49<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Baumw. Middl. Upland 30; Wehl (extra state) 8.70 bis 9.30; Mais 1.23. Angekommen: Die Dampfer „Alleppo“, „Minerva“, „Austrian“, „Ottowa“.

Philadelphia, 24. August. Petroleum raff. 32.

Liverpool, 25. August. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in fester Stimmung. Wuthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 20,000 Ballen, davon 1000 Ballen Amerikan. u. 10,625 B. Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Schluß. Umsatz 10,000 B. Stimmung fester Markt. Middling Upland 10<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Middling Orleans 11<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Middling Fair Dhollerah —, Middling Dhollerah —, Fair Egyptian 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fair Dhollerah 8, Fair Broach 8, Fair Omra 8—8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Fair Madras 7, Fair Bengal 6<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Fair Smyrna 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fair Pernam 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

Trautenua, 24. August. (Flachs-garnmarkt.) Ziemlich stark besuchter Markt. Nachfrage in starken Lowgarnen. Es wurden bezahlt: Bierzechner Low mit 60 Fl. Cassa, achtzechner Low mit 50 Fl. Cassa, vierziger Low mit 40 Fl. Cassa.

Berliner Productenbörse, 25. August. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 74—84, n. Dual. bez., pr. d. Mt. 65<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, September-October 64<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30—34, pr. d. M. 32, September-October 31<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. — Spiritus pr. 8000<sup>0</sup>/<sub>Tr. loco</sub> 19<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, pr. d. M. 19<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, September-October 18<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, October-Novbr. 17<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 18, fest, gef. — Quart. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 55, pr. d. M. 54<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, September-October 53<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, October-Novbr. 52<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, fester, gef. 100 B. — Rübsöl pr. 100 Pfd. loco 9<sup>1</sup>/<sub>12</sub>, pr. d. M. 9<sup>1</sup>/<sub>12</sub>, September-October 9<sup>1</sup>/<sub>12</sub>, October-Nov. 9<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, April-Mai 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, still, gef. 100 Ctr.

**Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 25. August 15°.**

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 25. August 16°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von E. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.